



DRENSTEINFURT

Aktuelle Entwicklungen zum Thema „Fracking“ wurden am Freitag im Amigos diskutiert. SEITE 2



ALBERSLOH

Die katholische Kirchengemeinde hatte zum Neujahrsempfang ins Luderhaus eingeladen. SEITE 6



SPORT

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder der DJK GW Albersloh. SEITE 5

Dreingau Zeitung

Mittwoch, 23. Januar 2013
108. Jahrgang / Nr. 6 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH, ASCHEBERG, HERBERN, DAVENSBURG

Das lokale Wetter

Mittwoch: die meiste Zeit bedeckt, es soll aber trocken bleiben, höchstens -6 Grad
Donnerstag: morgens und abends neblig, kein weiterer Schnee in Sicht, bis -4 Grad
Freitag: auch heute wieder viele Wolken am Himmel, leichter Wind, dazu um -4 Grad



Minus steigt von Jahr zu Jahr

Haushaltsloch plagt die evangelische Gemeinde

Rinkerode • Die Evangelische Kirchengemeinde ist mit ihrem Latein am Ende. In der Kasse hat sich ein Minus angehäuft. Bei einer Versammlung am Sonntag in der Friedenskirche Rinkerode wollte das Presbyterium gemeinsam mit den Gemeindegliedern nach Wegen aus der prekären Lage suchen.

Seit der Änderung der Finanzsatzung des Evangelischen Kirchenkreises Münster im Jahr 2004 bekommt die Kirchengemeinde Drensteinfurt/Rinkerode weniger Zuwendungen. Deshalb hatte man schon schmerzliche Personaleinsparungen verkraftet und zahlreiche Arbeiten in die Hände von Ehrenamtlichen geben müssen.

Seit den Einschnitten verfügt die Gemeinde nur noch über eine 80-Prozent-Pfarrstelle mit einer stark reduzierten Tätigkeit des Gemeindebüros, die Küsterstelle in Rinkerode ist unbesetzt.

Ohne eine spezielle Son-

derzuweisung hätte die Gemeinde die eigenen Rücklagen noch stärker angreifen müssen, um das diesjährige Haushaltsloch zu schließen. Dennoch fehlen 7500 Euro, wobei mit einer Steigerung um bis zu 3000 Euro pro Jahr zu rechnen sei, hieß es.

Auch wenn die Mitgliederzahl entgegen dem Trend in den vergangenen Jahren auf rund 2300 gestiegen ist, sind die Rücklagen zu gering, um den Haushalt zu stemmen.

Baukirchmeister Dieter Fetting informierte über die verschiedenen Anstrengungen, die eigenen Grundstücke und Gebäude zu verwenden.

Versuche gescheitert

Aufgrund des vehementen Widerstands der Anlieger, konnte der Plan eines Kindergartens auf Kirchgrund nicht realisiert werden. Auch der Versuch, die Fläche neben dem Bolzplatz in Rinkerode in Bauland umzuwandeln, scheiterte. Stattdessen hatte die Stadt Drensteinfurt einen Grundstückstausch angeboten. Der Antrag sei jedoch in einer nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses abgelehnt worden.

Nun bat das Presbyterium um Vorschläge aus den Reihen der Anwesenden, wie das Gemeindeleben weiter aufrecht erhalten werden könne. Neben dem Wunsch nach mehr Transparenz bei den Finanzen und einer besseren Kommunikation mit den Gemeindegliedern, wurden auch erneute Verhandlungen mit der Stadt und eine weitere Vermietung der Gemeinderäume angeregt. Einige Personen erklärten sich bereit, an der Ausarbeitung der Ideen mitzuwirken. Ein nächstes Treffen soll am 16. Juni stattfinden. **•lr**



Die Evangelische Gemeinde Drensteinfurt/Rinkerode hat finanzielle Probleme. Foto: pr

In den Vorgarten

Schneeberge können Müllabfuhr behindern

Drensteinfurt • Die Mitarbeiter des Bauhofs sind derzeit nicht zu beneiden. Schon am frühen Sonntagnachmittag musste das Team vom Winterdienst ausrücken. Bis in die Nacht hinein wurde der Schnee von den wichtigsten Durchfahrtsstraßen geräumt.

Am Montag war um vier Uhr die Nacht vorbei. Der Schnee musste abgeschoben werden, damit der Schul- und Berufsverkehr durchkam. Den ganzen Tag fiel neuer Schnee, daher war der Einsatz von Streusalz zunächst zwecklos. Nur die Schneeschilder konnten eingesetzt werden. Die Stadtverwaltung bittet um Nachsicht, dass der Streudienst nicht überall gleichzeitig tätig sein konnte.

Problematisch bleiben die schmalen Straßen in den Baugebieten, die durch die

an den Seiten aufgetürmten Schneeberge so eng geworden sind, dass das Müllauto nicht durchkommen kann. Am Montag mussten in einer Gemeinde im Kreis Dutzende von Mülltonnen ungeleert bleiben, weil der von den Gehwegen abgeschobene Schnee das Befahren der Straßen unmöglich machte.

Am heutigen Mittwoch werden in Drensteinfurt die Restmülltonnen geleert. Damit alle Straßen befahrbar sind, sollten Anlieger den Schnee von Grundstücken und Gehwegen nicht auf die Straße, sondern in den Vorgarten räumen. Die Müllwerker werden sich die nicht befahrbaren Straßen notieren. Bei der nächsten Leerung am 6. Februar würden sie dort auch Säcke mitnehmen, die neben die Tonnen gestellt werden.



Das neue Kinderprinzenpaar steht fest: Sina Krieter und Leo Schembucker (vorne) werden in dieser Session die kleinen Sendenhorster Narren regieren. Sie wurden auf der traditionellen Kinderkarnevalsparty im Autohaus Lackmann vorgestellt. Hexen, Feen, Zauberer, Bienchen, Mäuse und auch Polizisten waren gekommen, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und Spaß zu haben. Organisatorin Martina Lackmann hatte dazu wieder ein buntes Programm vorbereitet. „Daumen hoch, in die Knie, rechtes Bein nach hinten, und dann Karneval, Karneval, Karneval – Helau!“, wurde immer wieder der Tanz geübt, bis die KG „Schön wär's“ um Stadtprinz Gerd I. (M., mit den Funken Carina und Jenny) zu Besuch kam. Mit ihr reiste auch das Kinderpaar an, das den Thron bestiegen wollte. Doch diese Rechnung hatten Sina und Leo ohne das noch amtierende Kinderprinzenpaar Lucienne und Janek gemacht. Die beiden verteidigten Krone und Zepter mit aller Gewalt. Erst nachdem die Anwärter alle gestellten Aufgaben mit Bravour gemeistert hatten, wurden sie zum neuen Kinderprinzenpaar gekrönt. Am Ende wurden noch die fünf schönsten Kostüme prämiert. „Aber gewonnen habt ihr eigentlich alle“, lobte Prinz Gerd die Kinder.

Text/Foto: as

Genehmigung steht kurz bevor

Drensteinfurterin Felicitas Voß-Bonitz soll neue Montessorischule Sendenhorst leiten

Sendenhorst • Der Tag der offenen Tür in der künftigen Montessorischule am Teigelkamp war am Sonntag von Erfolg gekrönt: Nicht genug damit, dass viele Eltern und Kinder bei Schneetreiben den Weg dorthin fanden, auch die Genehmigung der Schule durch die Bezirksregierung Münster wurde angedeutet.

Diese wichtige Nachricht fiel beinahe beiläufig: „Ich bin sicher, dass die Montessorischule die richtige und eine gute Ergänzung des Schulangebots in Sendenhorst ist.“ Das sagte Klaus Pläger, zuständiger Dezernent bei der Bezirksregierung. Auf Nachfrage unterstrich Pläger am Montag, dass die Verantwortlichen der Montessorischule wohl mit einer Genehmigung rechnen können. Nur der Zeitpunkt sei noch offen. Klaus Pläger machte zudem keinen Hehl daraus, dass er sich über den Zuspruch der Eltern und Kinder am Sonntag sehr gefreut habe: „Die Kulisse war beeindruckend.“

In einem kurzen Grußwort unterstrich Bürgermeister Berthold Streffing, dass der Aufbau der Montessorischule als Sekundarschule die kon-

sequente Weiterentwicklung der Lernform in Sendenhorst sei, denn bislang gebe es die Montessori-Pädagogik vor Ort in einer Kita und in der Grundschule. Streffing unterstrich noch einmal den politischen Willen, diese Schule einzurichten und sagte jede mögliche Unterstützung zu.

Eigenständigkeit

Ehe die künftigen Montessori-Kinder sich in verschiedenen Klassenräumen mit der besonderen Pädagogik bekannt machen und die Eltern sich bei einem Rundgang informieren konnten, stellte Michael Kintrop die neue Schulleiterin Felicitas

Voß-Bonitz vor. Die Drensteinfurterin machte in ihrer kurzen Ansprache deutlich, dass gerade die Montessori-Pädagogik „uns zusammenführt, denn diese Pädagogik, nach der ich schon seit Jahrzehnten unterrichte, sehe ich als mein schulisches Zuhause an.“ Es begeistere sie immer wieder zu erleben, wie sich Kinder und Jugendliche schon früh zu besonders eigenständigen Persönlichkeiten entwickelten.

Aus kleinen Anfängen heraus will auch die neue Sekundarschule wachsen. Und damit das gelingen kann, haben sich die Mitglieder des einstigen Initiativkreises weiter in die Verantwortung ein-

binden lassen. Dem Vorstand des Fördervereins gehören Martina Lackmann, Dirk Köhler, Olaf Schmidt und Karl-Heinz Sommer an. Zum Vorstand des Schulvereins als Träger gehören Christiane Sommer, Gerd Bröker, Michael Kintrop, Ralf Schiwy und Heinz Wenker. Für die Trägergesellschaft wurden Ralf Schiwy und Heinz Wenker als Geschäftsführer berufen. Zum Gesellschaftsbeirat zählen Elke Hartleif und Marina Lackmann aus Sendenhorst sowie Eva Rüschenschmidt aus Albersloh. Künftig sollen auch Eltern in diesem Gremium mitarbeiten. **•jo**

>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de



Hervorgegangen aus dem Initiativkreis Montessori-Pädagogik (IKMP) tragen diese Sendenhorster und Albersloher Bürger die Verantwortung für die neue Sekundarschule. Felicitas Voß-Bonitz (vorne M.) wurde am Sonntag als Schulleiterin vorgestellt. Foto: Otto

Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 02508/91 21

Frischling
Dinkelgetreide mit
Kartoffelflocken, sehr mild,
weizen- & laktosefrei

500 g **2,20 €**

Franzbrötchen
zarter Butterplunder mit
Zimt und Zucker

St. **1,20 €**
Unser Angebot: 2 St. **2,20 €**

**Jeden Sonntag geöffnet
von 8.00 – 11.00 Uhr**

**Sonntag,
27. Januar**

11 - 16 Uhr

Kostenlose Parkplätze
☎ 37 77 12
www.zentralhallen.de

Neue Aussteller willkommen!
ZENTRAHHÄLLEN HAMM

Angebot der Woche:

**Wellness
Oase**

AKTIV LEBEN

**12er Kurs-
Karte 77,-!**

98,- jetzt nur 77,-!

Angebot gültig bis 6.12.12

Raiffeisenstr. 4b · Drensteinfurt
Tel. 02508 / 99 76 35
www.wellness-oase.net

Polizeibericht

• Schneeglatte Straßen sorgen in den vergangenen Tagen für einige Unfälle. Am Sonntagabend rutschte ein Opel Zafira in einen Graben an der Wolbecker Straße in **Albersloh**. Der 30-jährige Fahrer aus **Sendenhorst** und einer der beiden Beifahrer kamen zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus. Auf der B54 bei **Rinkerode** kam am Montag gegen 5.40 Uhr ein Auto nach einer Linkskurve von der schneebedeckten Fahrbahn ab und geriet in den Graben. Der 32-jährige Münsteraner konnte sich selbstständig aus seinem Skoda befreien. Ein Rettungswagen brachte ihn zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Der Sachschaden beträgt mehr als 3000 Euro. Gegen 9 Uhr am Montag befuhr ein 21-jähriger Telgter mit seinem Wagen die verschneite L 811 in Richtung Alverskirchen. Plötzlich rutschte sein Auto seitlich auf den Fahrstreifen des Gegenverkehrs und stieß mit dem Laster eines 54-jährigen Mannes aus **Albersloh** zusammen. Der Wagen rutschte dann in den seitlichen Graben und stieß gegen einen Telefonmast. Der zerbrach, der Mitsubishi blieb auf dem Dach liegen. Der 21-Jährige wurde leicht verletzt. Der Sachschaden wurde auf 9500 Euro geschätzt.

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 15.30-17.30 Uhr: Café Kidz, „Die Beautyfarm: Naildesign“, Kulturbahnhof
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 12 Uhr: kfd, Senioren-Mensa, Gasthaus Arning
- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim

Walstedde

- 13-15 Uhr: Mobile Wache der Kreispolizei, K+K-Parkplatz
- 14.30 Uhr: kfd, Mitarbeiterinnen-Runde, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15-18 Uhr: Senioren-Computertreff, Seniorenbüro (Weststr.)
- 17 Uhr: Caritaskonferenz, Jugendheim
- 17 Uhr: KG „Schön war’s“, Bühnenaufbau, Bürgerhaus
- 19 Uhr: Kirchenvorstand, Sitzung, Altes Pastorat

Ascheberg

- 19.30 Uhr: Ascheberg Marketing, Bereichsforen „Gemeindeentwicklung“ und „Wirtschaft und Einzelhandel“, Rathaus (Dieningstraße 7)

Davensberg

- 17 Uhr: Stadt, Info-Veranstaltung „Inklusion“ für Politiker, Lambertusschule

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Markt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 14 Uhr: KAB-Senioren, Schwimmen in Werne, ab Bahnhofstr.
- 15.30-17.30 Uhr: Café Kidz, „Die Beautyfarm: Quarkmasken“, Kulturbahnhof
- 18 Uhr: Kolpingsfamilie, Kochkurs, Küche der Realschule
- 18-21 Uhr: Spieltreff für Jugendliche und junge Erwachsene, Kulturbahnhof
- 19 Uhr: Stadt, Blutspenderehrung, Alte Post

Rinkerode

- 8.15 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse und Frühstück, Pfarrzentrum
- 19 Uhr: MGv, Jahreshauptversammlung, Rest. Poseidon

Walstedde

- 16-17 Uhr: Caritas, offene Sprechstunde, Pfarrheim
- 18-21 Uhr: Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FiZ, Wiegestüben, Forum Schleiten
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
- 18.30-20 Uhr: DRK, geselliges Tanzen 50 plus, DRK-Heim
- 20 Uhr: Familienzentrum, Vortrag „Wenn Mama nein sagt, frag’ ich Oma“, Kita St. Michael (Overbergstr.)

Ascheberg

- 14-18 Uhr: Wochenmarkt, Katharinenplatz
- 18 Uhr: Sozialausschuss, öffentl. Sitzung, Bürgerforum

Herbern

- 16.30-20.30 Uhr: DRK, Blutspende, Hauptschule

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Werner Schulz vollendet am 24. Januar das 84. Lebensjahr.
- Johannes Grothues vollendet am 25. Januar das 87. Lebensjahr.
- Franziska Möllers vollendet am 25. Januar das 89. Lebensjahr.
- Günter Weiß vollendet am 25. Januar das 82. Lebensjahr.

Radarkontrollen der Kreispolizei

Durch im Internet angekündigte Geschwindigkeitskontrollen wollen die Kreispolizeibehörden Warendorf und Coesfeld das Rasen reduzieren. Geplant sind Messungen am Freitag, 25. Januar, auf der B63 bei **Walstedde** und am Sonntag, 27. Januar, auf der B58 bei **Ascheberg**. Darüber hinaus muss im gesamten Kreisgebiet mit kurzfristigen Kontrollen gerechnet werden.
www.polizei-nrw.de/warendorf • www.polizei-nrw.de/coesfeld

Getigerte Katze zuge laufen

Drensteinfurt • Dem Fundbüro Drensteinfurt wurde eine braun-getigerte Katze gemeldet: Tel. (02508) 995-124 o. -125.



„Volles Haus“ war am Freitagabend mal wieder in der Alten Post angesagt. Sogar Stehtische mussten im Vorraum aufgestellt werden. Der Grund: das Folk-Live-Konzert mit „Le Clou“. Die französische Band lockte rund 140 Zuhörer in das Drensteinfurter Bürgerhaus. Mit „Cajun Swamp Groove“ brachten die Musiker ihr Publikum zum Klatschen, Mitsummen und trotz Platzmangel sogar zum Tanzen (Bild). Seit mehr als 35 Jahren tritt die Gruppe nun schon mit Country- und Westernmusik auf. Sänger Michel David beeindruckte mit seiner Stimme, während Yves Gueit gelassen das Cajun-Akkordeon spielte, Johannes Epreman über die Saiten seiner Fiddle sauste, Gero Gellert auf dem Bass brillierte und Ralph Schlager mit dem Schlagzeug für den Takt sorgte. Darüber hinaus zauberten an einigen Stellen eine Slide-Gitarre und ein Saxofon echtes Südstaaten-Feeling herbei. Text/Foto: vik

Keine Einigkeit im Bund

Verein BIGG hatte zur Info-Veranstaltung zum Thema „Fracking“ eingeladen



Moderator Carsten Grawunder (v.l.) und die Redner Heinz Töns, Pastor Matthias Hembrock, Bürgermeister Paul Berlage, Oliver Krischer (MdB) und Pfarrerin Annette Heger.

alle lehnen die Erdgasbohrungen ab und werden keine Grundstücke dafür zur Verfügung stellen.“ Auch Heinz Töns bestätigte, dass die CDU-Fraktion gegen das Fracking sei. „Wer gibt uns das Recht, für unsere Generation die letzten Energiereserven aus der Erde zu holen?“, fragte er in die Runde. Er habe kein Verständnis dafür, dass in der Bundespolitik keine Nägel mit Köpfen gemacht würden. Wie schlecht es tatsächlich auf Bundesebene aussieht, wurde schließlich aus Krischers Beitrag deutlich: „Auch wenn im NRW-Land tag beinahe geschlossen die Meinung vertreten wird, dass die unkonventionellen Erdgasbohrungen unvertretbar sind, herrscht im Bundestag darüber leider keine Einigkeit.“ Im Gegenteil: Man teile dort eher die Meinung, dass man das Fracking weiter erproben und das Bergrecht nicht antasten solle. Druck wächst „Der Druck wird immer größer, sodass die Argumente für das Fracking irgendwann nicht mehr haltbar sein werden“, antwortete Krischer auf die Frage eines Zuhörers, wie es denn nun weitergehe. Weitere Denkanstöße gab Pastor Hembrock mit auf den Weg. Er betrachtete in seinem Statement nicht die technischen Aspekte, sondern die ethischen: „Es ist ein Gebot der Gerechtigkeit, den kommenden Generationen einen bewohnbaren Planeten zu hinterlassen. Sind die unkonventionellen Erdgasbohrungen in dieser Hinsicht vertretbar? Ich glaube es nicht.“ Deshalb haben sich auch die Katholische Pfarrgemeinde St. Regina sowie die Evangelische Martinsgemeinde gemeinsam gegen das Fracking ausgesprochen. •vik

BLICKPUNKT VERSAMMLUNGEN

Serries bestätigt

Spielmannszug der SG Sendenhorst

Sendenhorst • Karin Serries wurde jetzt als Erste Vorsitzende des Spielmannszuges der SG Sendenhorst auf der Generalversammlung einstimmig im Amt bestätigt. Ebenso wählten die Mitglieder Schriftführer Marcel Zirk sowie Frauen- und Jugendwart Carsten Zirk wieder in ihre Ämter. Als Zweiter Kassenprüfer wird Sven Geißler den Vorstand unterstützen. Die Vorsitzende sprach einen besonderen Dank an die Jugendausbilderinnen Heidi Zirk, Yvonne Zirk und Monika Terbaum aus sowie an den Jugendausbilder Carsten Zirk für die Ausbildung und Förderung der Kinder und Jugendlichen. Die drei neuen Mitglieder Saskia Flaßkamp (Flötistin), Alica Kötter (Flötistin) und Marco Stasiowski (Becken- und Trommelspieler) sind am Wochenende in den Verein aufgenommen worden. Auch Ehrungen standen auf der Tagesordnung bei der Generalversammlung. Für ihre 25-jährige Vereinstreue wurde Heidi Zirk vom Vorstand geehrt. Besonders erwähnt wurde auch die erfolgreiche Teilnahme an einem D2-Lehrgang, die Carsten Zirk, Monika Terbaum, André König, Marcel Zirk, Yvonne Zirk und Karin Serries absolviert haben. •as www.spielmannszug-sendenhorst.de



Der Vorstand des Spielmannszugs der SG Sendenhorst (v.l.): Jürgen Zirk, Marcel Zirk, Yvonne Zirk, André König, Vorsitzende Karin Serries und Carsten Zirk. Foto: pr

Noch Plätze frei bei SKiFF

Drensteinfurt • Wer in den Sommerferien vom 5. bis 16. August noch nichts vorhat und zwischen neun und zwölf Jahren alt ist, der kann sich noch für die Sommerferienfreizeit „SKiFF“ anmelden. Einige Plätze sind noch frei, die das Leitungsteam um Florian Hellmund und Gregor Anslinger gerne noch mit Kindern aus Drensteinfurt, Rinkerode oder Walstedde besetzen möchte. Die zweiwöchige Fahrt wird die rund 90 Kinder und etwa 25 Teamer in der dritten und vierten Ferienwoche ins sauerländische Belecke führen. Anmeldebögen liegen im Kirchenbüro aus oder können im Internet heruntergeladen werden. Die ausgefüllten Bögen sollten im Alten Pfarrhaus abgegeben werden. •nas www.skiff-drensteinfurt.de

Senioren singen Oldies

Walstedde • Die Evangelische Kirchengemeinde Ahlen lädt ein zu einer besonderen Veranstaltung für Senioren: Am Samstag, 26. Januar, findet um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Walstedde wieder das beliebte Oldiesingen mit „Lauditum“ statt. Unter dem Motto „Die kleine Kneipe in unserer Straße“ führt Kirchenmusiker Sebastian Wewer auf eine vergnügliche Reise durch die Schlagerwelt der 60er und 70er Jahre. Liederzettel mit den Texten der Evergreens laden die Gäste dazu ein, kräftig mitzusingen und alte Zeiten wieder aufleben zu lassen. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Versammlung des MGv

Rinkerode • Nachdem der MGv seit Anfang des Jahres im griechischen Restaurant Poseidon, dem ehemaligen Rinkeroder Hof, seine Proben abhält, findet dort auch die Jahreshauptversammlung statt. Diese beginnt am Donnerstag, 24. Januar, bereits um 19 Uhr. Neben den turnusmäßigen Wahlen und dem Rückblick wird über das Programm des kommenden Jahres gesprochen. Die Chorproben des MGv Rinkerode finden in der Winterzeit immer donnerstags ab 19.30 Uhr im griechischen Restaurant Poseidon statt.

Fortbildung für Jugendleiter

Drensteinfurt • Bei der Fortbildung für Jugendleiter am Donnerstag, 24. Januar, im Kulturbahnhof sind noch Plätze frei. Von 19 bis 21.30 Uhr geht es um „Interaktive Spiele“. Anmeldung bei Rüdiger Pieck, Tel. (02508) 993797, E-Mail: kulturbahnhof@drensteinfurt.de.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber: **k+as Verlags- und Vertriebs-gesellschaft mbH & Co. KG** Markt 1 • 48317 Drensteinfurt Geschäftsführer: Joachim Fischer **Druck:** Lensing-Wolff-Druck, Münster **Anzeigen:** Almut Gondermann Tel.: 025 08/99 03-12 025 08/99 03-0 Fax: 025 08/99 03-40 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de **Redaktion:** Nicole Evering (V.i.S.d.P.) Matthias Kleineidam (Sport) Tel.: 025 08/99 03-99 Fax: 025 08/99 03-40 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de **Vertrieb:** Tel.: 025 08/99 03-11 Fax: 025 08/99 03-40 Die Dreingau Zeitung wird zwei Mal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte in Drensteinfurt, Sendenhorst und Ascheberg verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 29 vom 1. Januar 2013. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 16500 Exemplare www.dreingau-zeitung.de

Hammer ist Erster

Doppelkopfturnier im Haus Buttermann

Walstedde • Nach gut fünf Stunden standen am Samstag-nachmittag im Haus Buttermann die Sieger des neunten Neujahrsdoppelkopfturniers des Walstedder Clubs „Die Fuchsfänger“ endlich fest. „Wir sind hochzufrieden, so viele Teilnehmer hatten wir noch nie“, zeigte sich Mitorganisator Eduard Langohr erfreut über das rege Interesse. Aus Drensteinfurt, Sendenhorst, Werne, Warendorf, Nordkirchen, Münster und natürlich Walstedde waren die 51 Kartenspieler gekommen, um ihr Können zu beweisen oder einfach nur Spaß am Spiel zu haben. Als Preise winkten den drei Erstplatzierten 75, 50 und 25 Euro. Die Ränge vier bis 18 wurden mit verschiedenen Sachpreisen belohnt. An neun Vierertischen wurden in drei Runden à 16 Spiele geockt, während aufgrund der ungeraden Teilnehmerzahl drei Fünftertische je 20 Spiele absolvieren mussten. Mit 94 Punkten entschied Peter Hammer aus Drensteinfurt das Turnier für sich, 74 Punkte brachten Heiner Rohling aus Wolbeck den zweiten Platz, und mit 72 Punkten erspielte sich Walter Lützenkirchen aus Nordkirchen den dritten Platz. •**mew**



Die drei Erstplatzierten (v.l.): Walter Lützenkirchen, Sieger Peter Hammer und Heiner Rohling. Foto: M. Wiesrecker

Versammlung mit Wahlen

Walstedde • Zur Mitgliederversammlung lädt der Heimatverein Walstedde am Dienstag, 29. Januar, um 19 Uhr ins Paul-Gerhardt-Haus ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Vorstandswahlen. Außerdem stellt Alfred Berkemeier die Internetseite vor. www.heimatverein-walstedde.de



Zum Familienkino hatte die Kita St. Marien am Samstag eingeladen. Es waren Familien aller vier Tageseinrichtungen in Drensteinfurt gekommen, rund 80 Teilnehmer wurden gezählt. Organisiert hatte die Veranstaltung der Förderverein der Kita St. Marien (im Bild Vorsitzende Tanja Buchholz). Es gab Popcorn, kleine Tüten mit Chips und Getränke. Die Kinder hatten viel Spaß, wenn „Mama Muh“ auf Bäume kletterte, Fahrrad fuhr oder mit der Krähe Schlittschuh auf dem Eis tanzte. Foto: pr

Kursus zu Feldenkrais

Drensteinfurt • Referentin Heike Schenke stellte am vergangenen Donnerstagabend auf Einladung der kfd St. Regina die „Feldenkrais-Methode“ im Alten Pfarrhaus vor. Schenke berichtete, wie Feldenkrais entstanden ist und wie man die eigenen Körperempfindungen in der Bewegung besser kennenlernen kann. Anhand praktischer Übungen verdeutlichte sie ihre Ausführungen. Mit ungewohnten Bewegungsmustern könne die eigene Beweglichkeit ganz neu entdeckt werden. Das kam bei den Teilnehmerinnen dieses Abends sehr gut an. Vom 30. Januar bis 27. Februar bietet die kfd nun mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Kulturbahnhof ein Schupperkursus mit Heike Schenke an. Der Preis beträgt 45 Euro. Zum Kursus bitte bequeme, warme Kleidung, warme Socken und eventuell eine Decke (Matte sind vor Ort vorhanden) mitbringen. Anmeldungen nimmt Birgit Pankok, Tel. (02508) 527, entgegen.



Die Kolpingsfamilie Rinkerode wanderte am vergangenen Samstag mit 14 Mitgliedern und Interessierten bei strahlendem Sonnenschein durch die winterliche Hohe Ward nach Hiltrup. Der traditionelle Wintergang führte in diesem Jahr zum Ristorante da Aldo am Steiner See. Bei einem Zwischenstopp wurden die Spaziergänger mit heißen und kalten Getränken versorgt. Foto: pr

BLICKPUNKT VERSAMMLUNGEN

Zu 93 Einsätzen ausgerückt

Löschzug Drensteinfurt der Freiwilligen Feuerwehr ließ das Jahr 2012 Revue passieren

Drensteinfurt • Zur Generalversammlung hatte am Samstagabend der Drensteinfurter Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr eingeladen. In der Gaststätte Zur Werse wurden bündig die wichtigsten Fakten des vergangenen Jahres zusammengefasst. Löschzugführer Mike Engels führte durch die Präsentation. Die Feuerwehr konnte sich im vergangenen Jahr über sechs Neuzugänge freuen: Daniel Bock, Maximilian Fronda, Lukas Struckamp, Henrik Grönewäller, Felix Otto und Tobias Hanewinkel. 71 aktive Mitglieder engagieren sich jetzt für die Bürger Drensteinfurts, wenn es einmal brenzlich wird. Auch die Jugendabteilung macht einen großen Teil der örtlichen Feuerwehr aus. 20 Jugendliche bringen sich dort ein. „Es wird immer schwieriger, Freiwillige zu finden. Deshalb bin ich sehr froh,

dass wir über eine so gut funktionierende Jugendfeuerwehr verfügen“, so der Leiter der Feuerwehr, Heinz-Jürgen Gottmann. Umso erfreulicher war es, dass an diesem Abend sieben Jugendliche die „Jugendflamme Stufe I“ erhielten: Nils Merschhoff, Robin Tiedeken, Nicolai

Trapp, Marleen Struckamp, Janek Schulze Natorp, Valentin Kröger und Marius Struckamp wurden deshalb gesondert ausgezeichnet. Eine Ehrung für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr erhielten Michael Hatwig und Jörg Kronshage. Für 35 Jahre wurden Ralf Bünnigmann,

Bernhard Gröpper, Günter Fronda und Heinz-Jürgen Gottmann geehrt.

Veränderungen

Im vergangenen Jahr wurde zu insgesamt 93 Einsätzen ausgerückt. 20 davon wurden in Walstedde und Rinkerode geleistet. Bei weiteren sechs war überörtliche Hilfe nötig. 14 Mal kam die Feuerwehr bei Unfällen zur Hilfe. „Ich kann euch versprechen: 2013 wird mit Sicherheit kein langweiliges Jahr“, so Gottmann. In den nächsten Monaten werde die Feuerwehr Drensteinfurt einige Veränderungen erleben. „Wir werden verstärkt den Digitalfunk einsetzen und dafür neue Geräte bestellen“, erklärte er. Auch Kleidung und weitere Gerätschaften würden erneuert. Zudem stünde im nächsten Jahr der Neubau des Gerätehauses am Mondscheinweg auf dem Plan. •**sgo**



Sie wurden geehrt (v.l.): Jörg Kronshage für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr, Leiter Heinz-Jürgen Gottmann und Ralf Bünnigmann sogar für 35 Jahre. Foto: Goddemeier

Nach England, Japan und in die Schweiz

Die Drensteinfurter Pfadfinder sind in den nächsten Jahren viel in der Welt unterwegs

Drensteinfurt • Rund 40 Gruppenkinder, -leiter und Eltern waren am Sonntag-nachmittag der Einladung zur Jahreshauptversammlung ins Pfadfinderhaus gefolgt. Vorsitzende Anke Stückmann hob in ihrem Bericht die Feier zum 20-jährigen Bestehen hervor. Der Höhepunkt sei das Sommerlager im Allgäu gewesen. Christian Franke und Markus Leuckert vom Arbeitskreis „Pfadfinderhaus“ hatten positive Nachrichten. Die Küche sei im vergangenen Jahr komplett renoviert worden. Die Kosten für die neuen Fliesen hätte der Trägerverein übernommen. Ebenfalls vom Trägerverein wurden neue

Zelte angeschafft. Guido Lenz gab einen Überblick zu den Planungen für die Fahrt nach England sowie den Besuch der Rover und Leiter im Internationalen Pfadfinderlager in der Schweiz. 2015 sei die Teil-

nahme am Welterpfadfindertreffen in Japan geplant. Im Moment würden Ideen für Aktionen gesucht, mit denen die Reise finanziert werde. Stellvertretend für Isabella Reimann berichtete Sebastian Niester über die ausgegli-

chene Kassenlage. Die Kassenprüfer Maren Elsner und Daniel Winter waren zufrieden. So stand der Entlastung des Vorstands nichts mehr im Wege. Maren Elsner und Jan Hendrik Polmann wurden als neue Kassenprüfer gewählt. Anke Stückmann wurde einstimmig als Vorsitzende wiedergewählt. Sie wird mit Sebastian Niester und Barbara Kuhlmann für weitere drei Jahre an der Spitze der Drensteinfurter Pfadfinder stehen. Rita Rüttermann, Markus Leuckert, Hannes Vögeling, Christine van Rissenbeck, Jan Karnein, Daniel Groll und Cristiane Kraft wurden als Mitglieder des Trägervereins wiedergewählt.



Sebastian Niester, Anke Stückmann und Barbara Kuhlmann (v.l.) wurden wiedergewählt. Foto: pr

Goßheger weiter an der Spitze

KAB St. Josef bestätigt Ersten Vorsitzenden einstimmig / Suche nach neuen Mitgliedern

te Norbert Goßheger die Veranstaltung und übergab das Wort an Werner Kleykamp vom KAB-Bezirksverband Hamm/Münster/Warendorf. Dessen Rede stand ganz unter dem aktuellen Leitsatz der KAB: „Weil es uns wertvoll ist.“ Er erklärte, wie wichtig etwa der Wert der Gemeinschaft sei und appellierte an die Anwesenden, diesen Wert

zu wahren und zu stärken. Anschließend verlas Goßheger den Kassenbericht, da Kassierer Hartmut Hellmund nicht persönlich anwesend sein konnte. Die finanzielle Lage des Vereins stellte sich als solide dar. Nicht so stabil hingegen sind die Mitgliederzahlen, die auch in diesem Jahr weiter gesunken sind. Die KAB zählt noch 246 Mit-

glieder. Deshalb lautete die Aufforderung des Vorstandes: „Wir brauchen neue und junge Mitglieder.“ Denn auch der Altersdurchschnitt ist mit 72 Jahren ziemlich hoch.

Aktivitäten

Michaela Sendwicky gab dann mit Hilfe zahlreicher Fotos einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Hier gab es von Lese- und Gesangsveranstaltungen über Wanderungen und Raddtouren bis hin zu zahlreichen Ausflügen ein Programm für Jedermann. Im weiteren Verlauf wurden Anne Mennemann und Manfred Franke als Beisitzer bestätigt. Willy Abeln und Stephan Göbel stellten sich nicht zur Wiederwahl. Beide wollten sich nach langer Vorstandsarbeit so langsam zurückziehen. Norbert Goßheger bedankte sich bei beiden für ihr großes Engagement. Die Posten als Beisitzer bleiben zunächst vakant. •**dd**



Der Vorstand der KAB mit dem ersten Vorsitzenden Norbert Goßheger (3.v.l.). Foto: dd



Heimatverein wandert

Rinkerode • Die traditionelle Winterwanderung des Heimatvereins Rinkerode findet statt am Sonntag, 27. Januar. Start ist um 13 Uhr am Backhaus hinter der Pankratius-Kirche. Das Ziel der Wanderung sind die historischen Landwehren in der Hohen Ward, unweit des Haus Heidhorn. Nach der Besichtigung und Erläuterung der Landwehren geht es zum gemütlichen Kaffeetrinken in den kürzlich neu eröffneten Fachwerkspeicher auf Haus Heidhorn. Wer den Rückweg nicht zu Fuß antreten will, kann sein Auto am Backhaus abstellen. Es wird eine Fahrgelegenheit angeboten, um die Autos in Rinkerode und dann die Wanderer von Haus Heidhorn abzuholen. Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder zu dieser Veranstaltung willkommen. Nähere Einzelheiten gibt es bei Theo Schemmelmann, Tel. (02538) 952424.

Klausurtagung der Schützen

Drensteinfurt • Bereits zum 34. Mal startet der Vorstand des Bürgerschützenvereins St. Johannes am kommenden Wochenende zu seiner traditionellen Klausurtagung. Die Mannen um den Vorsitzenden Ludger Wienkamp treffen sich am Freitag, 25. Januar, um 13.45 Uhr am Amigos, Abfahrt ist um 14 Uhr. Neben den Vorstandsmitgliedern nehmen auch Majestät Theo I. sowie die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Günter Neuer, Thomas Kröger und Detlef „Ziege“ Hänel teil. Wesentliche Inhalte der umfangreichen und arbeitsintensiven Tagung werden unter anderem das Bürgerschützenfest vom 14. bis 16. Juni 2013 und die Vorplanungen für das 425-jährige Jubiläumsfest im Jahr 2018 sein.

Züchter treffen sich

Drensteinfurt • Zu seiner Generalversammlung lädt der Rassekaninchenzuchtverein W 564 am Freitag, 25. Januar, um 19 Uhr ins Gasthaus Averdung ein.

REWE FRENSTER	
Ascheberg - Bultenstr. 22 und Drensteinfurt - Sendenhorster Str. 12	
Frische Schweinerouladen aus der zarten Oberschale	1 kg 4.99
Frische Dicke Rippe ideal zum Kochen und Schmoren	1 kg 2.99
Burgunder-Schinkenkrustenbraten fix und fertig gepökelt	1 kg 3.99
Frisches Hähnchenbrustfilet Hkl. A, das zarteste vom Hähnchen aus kontrollierten Betrieben	1 kg 5.29
Haribo Fruchtgummi versch. Sorten 175/200 g Beutel (100 g -,37/-,33)	statt 0,89 0.65
Kuschelweich versch. Sorten 1 Liter Flasche	statt 1,49 0.99
Krombacher Pils o. Bitburger Kasten 20/05 / 24/0,33 Liter, ohne Pfand 1 Ltr. 1,26/-	9.99
Coca-Cola, Fanta, Sprite + 2 Flaschen gratis! Kasten 12x 1 Liter, ohne Pfand 1 Ltr. 0,61 bei 14 Fl.	8.49

TuS Ascheberg verpasst Halbfinale

Fußball: SG Selm neuer Hallenkreismeister

Ascheberg/Davensberg/Herbern • Ausrichter SG Selm sicherte sich durch ein 4:1 nach Neunmeterschießen über den FC Nordkirchen den Titel bei der Hallenkreismeisterschaft des Fußballkreises Lüdinghausen.

Landesligist Davaria Davensberg, der mit der zweiten Garde antrat, strich bereits in der Vorrunde die Segel und schied als Dritter der Gruppe A aus. Nicht besser erging es Westfalenligist und Rekordsieger SV Herbern in der Gruppe C. Auch die Blau-Gelben traten mit der A-Liga-Reserve an. Bereits nach zwei Niederlagen gegen den SuS Olfen und FC Nordkirchen war das Ausscheiden des Rekordsiegers besiegelt. Der Sieg über Cappenberg war bedeutungslos. Einzig die Bezirksligisten TuS Ascheberg und FC Nordkirchen schienen von den höherklassig spielenden Teams gewillt zu sein, sich die Siegpriämie von immerhin 1000 Euro zu sichern. Denn auch Landesligist Union Lüdinghausen trat nur mit der Reserve an und schied ebenfalls früh aus.

Spannend war es in der Vorrunden-Gruppe D mit dem TuS Ascheberg. Alle vier Mannschaften hatten vier Punkte auf dem Konto. Die Ascheberger landeten aufgrund des besseren Torverhältnisses vor dem Werner SC und Westfalia Vinnum auf Rang zwei und erreichten die Zwischenrunde.

Dort sicherte sich der FC Nordkirchen im vorletzten

Spiel der Gruppe 2 im Duell der beiden noch im Turnier verbliebenen Bezirksligisten den zweiten Platz – und damit den Einzug ins Halbfinale. Gastgeber Selm setzte sich als Gruppenerster durch bezwang im Halbfinale Eintracht Werne mit 4:2 nach Verlängerung. Nordkirchen ging gegen Ortsnachbar Südkirchen ebenfalls in die Verlängerung und erreichte durch ein 2:0 das Finale. • **war**

Vorrunden-Gruppe A			
1. SV Südkirchen	4	13:	2 10
2. SG Selm	4	7:	2 10
3. Davaria Davensberg	4	6:	5 6
4. SC Capelle	4	8:	7 3
5. Türkischer FC Werne	4	2:20	0
Gruppe C			
1. FC Nordkirchen	3	8:	2 9
2. SuS Olfen	3	6:	5 4
3. SV Herbern	3	6:	8 3
4. GS Cappenberg	3	4:	9 1
Gruppe D			
1. BW Alstedde	3	5:	4 4
2. TuS Ascheberg	3	6:	6 4
3. Werner SC	3	5:	5 4
4. Westfalia Vinnum	3	3:	4 4
Zwischenrunden-Gruppe 2			
1. SG Selm	4	15:	4 12
2. FC Nordkirchen	4	10:	7 9
3. TuS Ascheberg	4	4:	7 6
4. BW Ottmarsbocholt	4	6:	11 1
5. PSV Bork	4	1:	7 1
Halbfinale			
SV Südkirchen – FC Nordkirchen	0:2	n.V.	
SG Selm – Eintracht Werne	4:2	n.V.	
Spiel um Platz drei			
SV Südkirchen – Eintracht Werne	2:1		
Endspiel			
FC Nordkirchen – SG Selm	1:4	n. N.	



Boulefreunde *trotsen Schnee und Kälte: Während die meisten Sportanlagen derzeit verwaist sind und die Sportler in der Halle oder dem Fitnessstudio trainieren, macht das Wetter einigen Mitgliedern der SVD-Boulesportabteilung „Klack ‘09“ nichts aus. Im Drensteinfurter „Boulodrom“ sind zu den üblichen Trainingszeiten fast immer Leute anzutreffen, die ein paar Kugeln schmeißen. Auch am Samstag wurden die Spielfelder erst geräumt und dann genutzt. „Kaum waren die ersten Sonnenstrahlen zu sehen, schon öffnete Josef Schürmann die Pforten zum Clubhaus“, teilte Thomas Volkmar, Geschäftsführer der Bouleabteilung mit. Gegen die Kälte half ein heißer Glühwein. Noch ist die Zahl der Sportler überschaubar. „Die ‚Schönwetterboulder‘ warten auf den Frühling“, so Volkmar. Die neue Saison wird traditionsgemäß nach Ostern mit dem „Kaysers-Kneipe-Cup“ eröffnet – am Samstag, 6. April.* Foto: pr

Akribische Arbeiter

Trainerduo verlängert beim SV Herbern

Herbern • Auch in der nächsten Saison heißt das Trainerduo des SV Herbern Christian Bentrup und Ludger Staar. „Der Fußballvorstand freut sich auf ein weiteres Jahr mit dem Gespann“, teilte Frank Heidemann, Sportlicher Leiter beim abstiegsbedrohten Westfalenligisten, mit. „Christian und Ludger sind akribische Arbeiter, die als Typen sehr gut zu unserem Klub passen“, erklärte Heidemann. Bentrup findet auch nur lobende Worte für den SVH: „Ich habe bisher für keinen Klub gearbeitet, der so gut organisiert ist und so

viel in die Vereinsarbeit investiert.“ Bentrup und Heidemann sind sich einig, dass sich erfolgreiche Arbeit nicht nur über Punkte definiere. Für den Verein sei es wichtig, Talente aus der eigenen Jugend und der näheren Umgebung in die erste Mannschaft zu integrieren. Als kurzfristiges Ziel ruft der Trainer den Klassenerhalt aus. „Ich glaube fest daran, dass wir auch in der kommenden Saison in der Westfalenliga spielen werden. Wir haben das Potenzial“, sagt Bentrup, der seit 14 Jahren zusammen mit Staar arbeitet. • **dz**

Versammlung des SVH am Freitag

Herbern • Die Generalversammlung des SV Herbern findet am Freitag, 25. Januar, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Sportheim Werner Straße. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte der Abteilungen und des Vorstands sowie Neuwahlen. Besetzt werden müssen folgende Ämter: 2. Vorsitzender, Hauptgeschäftsführer und verschiedene Abteilungsleiter. Außerdem werden ein Beirat und Kassenprüfer gewählt.



Leidenschaft in Schwarz-Gelb: *Mit hohem Interesse verfolgen die 65 Mitglieder des BVB-Fanclubs Ascheberg alles rund um den amtierenden deutschen Fußballmeister. Kürzlich versammelten sie sich im Vereinslokal Brüggemann-Rother. Wichtigster Tagesordnungspunkt: die Erhebung eines Jahresbeitrags. Einstimmig wurde dieser auf 25 Euro festgesetzt. Nächster Punkt, den die Vorstandsmitglieder Tino Sobotta und Matthias Fuhrmann auf ihrer Liste hatten, war das Sommerfest, das am 25. Mai oder 1. Juni stattfinden soll. „Festgelegt wird der Termin kurzfristig“, so Sobotta, denn der Fanclub macht sein Fest abhängig vom Weiterkommen des BVB in der Champions League und im DFB-Pokal. Beim Sommerfest wird es ein besonderes Bonbon geben. „Wir erhalten jährlich eine Einladung zur Weihnachtsfeier des BVB mit der Mannschaft“, so Fuhrmann. Sobotta ergänzte: „Zwei Personen dürfen daran teilnehmen, und wir haben beschlossen, dass wir die Karte beim Sommerfest verlosen.“ Ludger Naber und Matthias Boeke wurden zu Kassenprüfern gewählt. Als Schriftführerin fungiert Adrienn Sobotta. Weitere Infos zum BVB-Fanclub gibt es bei Tino Sobotta, Tel. 0179-9411785.* Text/Foto: Nitsche

„Ein Leben für den SV Herbern“

Doris Nägeler und Werner Heitmann erhalten die Ehrennadel in Gold mit Eichenlaub

Herbern • Der Höhepunkt kam zum Schluss: Nach vielen Lobes- und Dankesworten für verdiente langjährige Mitglieder und Sportler des SV Herbern wurde zweien eine ganz besondere Ehrung zuteil: Doris Nägeler und Werner Heitmann erhielten die Ehrennadel in Gold mit Eichenlaub.

„Diese Ehrennadel darf nach der Ehrenordnung des Beirates nur von drei lebenden Mitgliedern getragen werden“, erläuterte Beiratssprecher Bernhard Hörsting bei der Verleihung am Sonntag im Siepen. Heinz Steffen ist der Dritte im Bunde.

Von der Schülermannschaft bis zu den Ü40 hat Heitmann alle Teams im SVH durchlaufen. Er war Fußball-, Jugendobmann und Trainer von verschiedenen Jugendmannschaften. Als leuchtendes Beispiel sorgte der Vereinsvorsitzende für den Aufbau des Sportzentrums Siepen mit Kunstrasenplatz. „Ohne einen ersten Vorsitzenden als ständigen Motivator wäre



Die höchste Auszeichnung des SV Herbern erhielten der Vorsitzende Werner Heitmann (2.v.l.) und Doris Nägeler. Die Ehrennadel in Gold mit Eichenlaub überreichten Heinz Reher (l.) und Bernhard Hörsting vom Beirat. Foto: dz

uns dies nicht gelungen“, resümierte Hörsting in seiner Rede und fasste den Einsatz des Vorsitzenden in eine Schlagzeile: „Ein Leben für den SV Herbern“.

An den historischen Tag der Halleneröffnung erinnerte Heinz Reher bei seiner Laudatio auf Doris Nägeler,

seit 1977 Leiterin der Hallensportabteilung. Denn mit der Halleneröffnung 1972 wurde aus dem Fußball- ein Breitensportverein, an dem Nägeler entscheidend mitgewirkt habe. „Sie war immer dabei“, sagte er, auch bei der Gründung des Westervinkel-Laufs mit seinen heute 1000

Teilnehmern. „Quäle deinen Körper, sonst quält er dich später im Alter“, sei auch heute noch ihr Motto.

Viele Verleihungen

Die Goldene Vereinsnadel für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten Bernhard Vieth, Ludger Bomholt, Josef Reher, Willi von der Halben, Alfons Reckers, Wolfgang Nardemann und Günther Görlich. Die Silberne Vereinsnadel für 25 Jahre Mitgliedschaft ging an Reinhard Kober, Matthias Lohmann, Dieter Hölscher, Dr. Franz-Josef Budde, Susanne Struhkamp, Heinrich Neuhaus, Robert Cramer, Jörg Martin, Maria Griesdorn, Thomas Rolf, Heinz Ringelkamp, Karl-Heinz Hanschmann und Martin Kortsteger. Nachgeholt wurden bei der Verleihung der silbernen Nadel die Ehrungen aus 2012 für Sven Heitmann, Ulrich Wellmann, Theo Krampe, Frank Scheiter, Manfred Est, Frederik von der Halben, Udo Holzenkämpfer und Andreas Schürmann. • **dz**

Schachfreunde schlagen SCS

Sendenhorst • Misslungener Jahresauftakt für die Reserve des Schachclubs Sendenhorst: Mit 3,5:4,5 ging der Auswärtskampf bei den SF Drensteinfurt denkbar knapp verloren. Die Gäste machten zwar Druck, doch in letzter Konsequenz fehlte bisweilen die Effizienz. Die Partie von Mathias Michalek und Daniel Tillkorn endete remis. Lukas Gartelmann und David Delchmann einigten sich mit ihren Kontrahenten Daniel Jost und Werner Göntgens ebenfalls auf eine Punkte- teilung, ebenso Peter Weng und Drensteinfurts Yannic Bröker am Spitzenbrett. SCS-Nachwuchsspieler Alex Ut-nasin gewann gegen Werner Elkendorf, Bernfried Specht unterlag Bernd Broeckmann, und Ralf Westhues musste sich Paul Fischer geschlagen geben. Die Partie zwischen Marco Theisinger und Olaf Westphal musste die Entscheidung bringen. Mehr als eine Punkte- teilung sprang für beide nicht heraus. Damit hatten die Stewwter Schachfreunde knapp gewonnen. • **hues**



Sendenhorsts Olaf Westphal kämpfte bis zum Schluss und remiserte.Foto: Westhues

SFD III startet mit Niederlage

Drensteinfurt • Die Partie der Stewwterer Drittvertretung in der Schach-Kreisklasse gegen den Tabellenführer ASV Senden II ging erwartungsgemäß zugunsten des Aufstiegsaspiranten aus. Zwar konnte Hans-Joachim Golz eine nachteilige Stellung durch zähe Gegenwehr noch in einen Sieg verwandeln und Mannschaftsführer Heribert Leuckert ein Remis erspielen. Alle übrigen Punkte mussten die Schachfreunde jedoch der Heimmannschaft überlassen. Das Endergebnis: 1,5:4,5.

Jugendfußball

U17 Vierter bei der HKM

SV Drensteinfurt

• Bei der Hallenkreismeisterschaft in Warndorf belegten die **U17-Mädchen** den vierten Rang. 13 Mannschaften nahmen teil. In der Vorrunde gab es lediglich eine Niederlage – gegen Fortuna Schapdetten (0:1). Gegen den TuS Altenberge (2:1), den SV Rinkerode (3:1), die SG Alverskirchen/ Everswinkel (4:0) und die Warendorfer SU I (3:1) siegten die Drensteinfurterinnen. Vor allem das Spiel gegen Westfalenligist Warendorf, den späteren Kreismeister, war hart umkämpft. Spannender war lediglich das Halbfinale des SVD gegen die SG Telgte/Ostbevern, das 5:5 endete. Das dramatische Neunmeterschießen verlor Drensteinfurt – ebenso wie das Spiel um den dritten Platz gegen den TSV Ostenfelde (1:2). Tore: Julia Merten (9), Selina Bußmann (3), Jana Hillebrand (2), Jana Strate (2), Janine Dartmann, Theresa Närmann

Fortuna Walstedde

• Die **G-Jugend** (Foto unten) nahm an der Gruppenphase der Hallenkreismeisterschaft in Neubrück teil. Nach zwei Siegen, zwei Unentschieden und drei Niederlagen belegte die junge Truppe am Ende Platz fünf. Acht Mannschaften waren dabei. „Die Jungs haben eine richtig starke Leistung gezeigt“, freute sich Trainer Christian Prior über das Auftreten der kleinen Kicker. Tore: Levin Große Hundrup (3), Leander Gödde (2), Christian Höhne.



Für Schalke und Preußen aufgelaufen

TuS-Spielertrainer Tumbrink unterschreibt Vertrag

Ascheberg • Tobias Tumbrink hat einen Vertrag als Spielertrainer bei der zweiten Mannschaft des TuS Ascheberg unterschrieben.

Tumbrink ist ein Selmer Junge, lief als Minikicker und F-Junior für den BV Selm auf und wechselte dann zur DJK GW Selm. Beim VfB Waltrop spielte er mit der C-Jugend überkreislisch. Im ersten B-Jugend-Jahr kickte Tumbrink für Schalke 04, die nächsten zwei Jahre bei Preußen Münster. Im letzten A-Junior- und ersten Seniorenjahr war er für den BV Brambauer aktiv. Nach einer Zwischenstation beim SV Südkirchen kehrte er zur SG Selm zurück, wo er zuletzt Mannschaftskapitän war.

Mittlerweile hat Tumbrink den Trainingsplan für die TuS-Reserve, die in der Kreisliga A Lüdinghausen Tabellenzweölfter ist, erstellt. Der zurzeit verletzte Marc Reckel wird den Selmer als Co-Trainer unterstützen. „Ich habe einige Male mit ihm gesprochen. Er ist ein Ascheberger, sehr interessiert, und so sind wir uns schnell einig geworden“, sagte Tumbrink. Beruflich ist der 23-Jährige bei der Polizei im Kreis Mettmann beschäftigt – im Kriminaldauerdienst in Velbert.

„Wir sind uns beim Davertpokal schnell einig geworden“, berichtete Manfred Reckel für den TuS. Auch Vorsitzender Rainer Zahlten hieß den Neuen willkommen.



Fußball-Vorsitzender Thomas Witthoff (links) und Vertreter Volker Ernst nahmen Tobias Tumbrink in die Mitte. Foto: pr

Mangels findet's „einfach geil“

TT: Erste Mannschaft des SVR feiert wichtigen Sieg / Reserve unterliegt knapp

Bezirksliga 2: PSV Recklinghausen – SV Rinkerode: 7:9. „Einfach geil“, freute sich Christoph Mangels nach dem Abschlussdoppel. Das Bezirksliga-Tischtennisteam des SVR feierte einen ebenso engen wie wichtigen Erfolg im Kampf gegen den Abstieg – und das, obwohl die Rinkeroder im oberen Paarkreuz auf Burkhard Hessing verzichten mussten. Dafür war der Rest in Topform.

Nach den Doppeln führte der SVR mit 2:1, geriet dann aber mit 3:5 in Rückstand. „Dabei verlieren wir drei Spiele im fünften Satz. Aber

wir haben uns wieder rangekämpft“, sagte Spitzenspieler Mangels. Die Wende leitete Ersatzmann Dieter Grönewäller mit einem ebenfalls knappen Sieg ein (3:2). Thomas Rehbaum und Grönewäller avancierten mit je zwei Siegen im unteren Paarkreuz zu den Matchwinnern für den SVR. Im Abschlussdoppel gelang es Christoph Mangels und Michael Brüggemann, den Sieg perfekt zu machen (3:1).

Rinkerode rückte auf den vorletzten Tabellenplatz vor, mit einem Punkt Rückstand auf einen Nichtabstiegsrang.

Punkte: Doppel: Mangels/Brüggemann (2), Göcke/Rehbaum; Einzel: Mangels, Göcke, Rehbaum (2), Grönewäller (2)

Kreisliga: DJK SC Nienberge – SVR II: 9:6. Das Unentschieden vom Hinrunden-spiel konnte die Reserve nicht wiederholen. Verzichteten mussten die Davertdörfel erneut auf Kapitän Andreas Gläß, der aus gesundheitlichen Gründen ausfiel. Der SVR begann stark: Nach den Doppeln hieß es 2:1. Im Einzel punktete zunächst Dieter Grönewäller im oberen Paarkreuz. Nach einer zwischenzeitlichen Durststrecke

hielt Christian Raugewitz sein Team mit einem Sieg im Spiel. Als Knackpunkt erwies sich eine erneute Nullrunde im mittleren Paarkreuz. „Ich hätte nicht gedacht, dass wir in der Mitte keinen Punkt einfahren“, zeigte sich Miguel Eichhorn selbstkritisch. Raugewitz verlor das letzte Einzel des Tages im Entscheidungssatz.

Die SVR-Zweite ist weiterhin Vorletzter der Tabelle. Gestern Abend war die DJK BW Greven II zu Gast. • **sw**

Punkte: Doppel: Grönewäller/Eichhorn, Suermann/Abelmann; Einzel: Grönewäller (2), Abelmann, Raugewitz



Qualifiziert: Die für die Judogemeinschaft Münster kämpfenden Rinkeroder Hendrik van der Stok, Roman Löffler und Fabian Koch erreichten bei den Kreiseinzelmeisterschaften in Ahlen jeweils erste Plätze in ihrer Gewichtsklasse. Dadurch qualifizierten sie sich für die Bezirkseinzelmeisterschaften in Münster am 2. Februar.

Text/Foto: pr

Die Kritik gekontert

SG-Volleyballteams gewinnen

Bezirksliga 14: TV Jahn Rheine – SG Sendenhorst: 2:3 (23:25, 18:25, 26:24, 25:18, 11:15). Die erste Herrenmannschaft der SG-Volleyballabteilung hat die geforderte Trotzreaktion auf die Niederlage gegen den Tabellenletzten gezeigt. Mit 3:2 besiegte sie den bis dato punktgleichen Tabellennachbarn Rheine im Spitzenspiel.

Bei einer 2:0-Satzführung und einem 24:23 hatten die Sendenhorster bereits im dritten Durchgang Matchball. Doch die Gastgeber konterten, entschieden erst den dritten Satz knapp und dann den vierten deutlich für sich. „In der Pause zwischen Satz vier und fünf haben wir dann nochmals geredet. Danach waren alle wieder bis in die Haarspitzen motiviert“, berichtete SG-Trainer Stefan Schubert, dessen Team den Tiebreak gewann. „Wir sind unserem Anspruch gerecht

geworden“, so Schubert, „das war Balsam für die Seele nach der letzten Niederlage“.

Für die zweitplatzierten Sendenhorster war es der achte Sieg im zwölften Saisonspiel. Spitzenreiter ist weiter der SV BW Aasee III (20:4 Punkte).

Frauen, Landesliga 6: SG – SuS Oberaden: 3:0 (26:24, 25:17, 25:21). Balsam für die Seele gab es auch für die erste Damenmannschaft. Sie schlug den Erzrivalen aus Oberaden deutlich. „Wir waren in allen Spielelementen besser“, sagte Sendenhorsts Trainerin Christiane Böckelmann. Sie konnte allen Spielerinnen Spielanteile geben. Die Gäste waren teils schlicht überfordert. „Qualitativ waren sie manchmal eine Klasse schlechter als wir“, so Böckelmann. Ihre Mannschaft festigte mit nun 14:8 Punkten den vierten Tabellenplatz.



Karten spielen für den guten Zweck: Am kommenden Samstag, 26. Januar, findet ab 19 Uhr das 8. Doppelkopfturnier der DJK GW Albersloh statt. Gespielt wird im Ludgerushaus. Die Organisatoren Andreas Buchholz, Tel. (02535) 959298, und Michael Buchholz, Tel. 959314, nehmen noch Anmeldungen von GWA-Mitgliedern und Albersloher Bürgern, die mindestens 18 Jahre alt sind, entgegen. „Es wird mit Spannung erwartet, wer nach drei Spielrunden den begehrten Wanderpokal in den Händen halten darf und damit Nachfolger von Vorjahressieger Bernhard Hennenberg wird“, sagen Andreas und Michael Buchholz. Das Orga-Team freut sich auf einen geselligen Abend. Der Erlös kommt dem Kindergarten St. Ludgerus und GWA zugute.

Foto: pr

Freiherr und Korthaus gut drauf

Kreisliga: SV Herbern – Fortuna Walstedde: 5:9. Nach dem überraschenden Auswärtserfolg beim Tabellenvierten in Herbern belegen Fortunas Tischtennis-Herren erstmals in dieser Saison einen Nichtabstiegsplatz. Neuzugang Frank Korthaus und Jörg Freiherr präsentierten sich gegen Dietmar Bülau und Martin Alder in prächtiger Spiellaune und gewannen alle vier Einzel. Korthaus steuerte einen weiteren Sieg

an der Seite von Stefan Bohnenkamp im dritten Doppel bei. Am unteren Paarkreuz punktete Christoph Nulle ebenfalls doppelt. In der Mitte siegten Raphael Dittrich und Ralf Becker gegen Karl-Heinz Vorspohl.

„In dieser Form können wir sicherlich auch morgen gegen den Dritten Oberaden punkten“, sagte Nulle. Beginn der Partie gegen den Tabellendritten ist Donnerstag um 19.30 Uhr in eigener Halle. • **tj**

Austermann bleibt Chef

Jahreshauptversammlung der DJK Grün-Weiß Albersloh / Rudolf Finkemeier zum Beisitzer gewählt

Albersloh • Zufrieden und stolz blickten die Mitglieder des Sportvereins DJK Grün-Weiß Albersloh auf das Jahr 2012 zurück. Mit viel Engagement und Ideenreichtum hätten sie die Realisierung des neuen Kunstrasenplatzes durchgesetzt. Das sagte der 1. Vorsitzende Friedhelm Austermann, der am Montag zahlreiche Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung bei Geschermann begrüßte.

Nun, da das „Kunstrasen-Projekt“ erfolgreich abgeschlossen wurde, steht schon das nächste Projekt an: der Bau einer neuen Sporthalle in Albersloh. Austermann machte deutlich: „Wir brauchen die Halle, und wenn sie gebaut werden soll, dann muss die Stadt sie sich jetzt leisten.“ Gleichzeitig berichtete er diesbezüglich vom von der Stadt Sendenhorst erst kürzlich durchgeführten Architekturwettbewerb, den ein Dresdner Architekturbüro für sich entschied. Gleichzeitig freute er sich, den Vereinsmitgliedern zwei Männer nennen zu können, die mit ihren Fachkenntnissen dem Vorstand beim geplanten Sporthallenbau beratend zur Seite stehen wollen: Willi Bergmann und Karl-Bernd Holtmann. Zum geplanten zeitlichen Ablauf des Sporthallenbaus ließ Austermann durchblicken, dass es von Seiten der Stadt Sendenhorst heiße: „Wenn das Geld da ist, wird im Jahre 2014 gebaut“.

Neben genannten Bauprojekten läuft bei GWA natürlich auch der normale Sportbetrieb. Von diesem berichteten Vertreter der einzelnen Abteilungen. Sie erinnerten an viele sportliche und gesellige Höhepunkte, die sie im vergangenen Jahr erlebt hatten. Ein Blick in



Der Vorstand: (v.l.) Rüdiger Basler, Reinhard Schnecking, Rudolf Finkemeier, Susanne Bakenecker, Ewald Kathrein, Ingo Grella und Friedhelm Austermann.

Foto: Husmann

die Zukunft machte deutlich, dass auch das Jahr 2013 mit vielen sportlichen Ereignissen gespickt sein wird. Heinz Brand hat die Leitung der Badmintonabteilung für Uschi Dörken übernommen.



Den aktuellen Finanzen des Vereins widmete sich Kassiererin Susanne Bakenecker. Die Kassenprüfer Manfred Pälme und Martin Poppenborg bestätigten die korrekte Führung der Kasse und sprachen Bakenecker für ihre Arbeit ein großes Lob aus. Der Vorstand wurde entlastet. Auch diesmal wollte der Vorstand wieder Mitglieder ehren, die sich unter anderem für jahrelange Vereinstreue verdient gemacht haben. Da allerdings – wahrscheinlich wegen des Winterwetters – keine der zu ehrenden Personen gekommen war, wurden nur die Namen vorgeschlagen: Jürgen Rudolph, Ralf Baumert und Jürgen Wilming (alle 25 Jahre), Theo Geschermann, Gerhard Gabriel und Martin Haves (alle 40 Jahre).

Es folgten die Wahlen zum Vorstand, die sich als unkompliziert erwiesen. Als 1. Vorsitzender wurde Friedhelm Austermann wiedergewählt. Susanne Bakenecker bleibt 1. Finanzwartin, Ewald Kathrein 1. Geschäftsführer.

„So, wie es ist, ist es gut“

Handball: HSG-Herren erreichen Remis / Damen holen wichtige Punkte



Sven Goßheger traf in Senden zwei Mal. Foto: Tillmann

Bei der HSG schlichen sich Fehler ein, Senden konnte den Spieß umdrehen und lag kurz vor Schluss 29:26 vorne.

Doch die Spielgemeinschaft zeigte Moral und kämpfte sich wieder heran. Am Ende teilten sich beide Mannschaften die Punkte (30:30). „So, wie es ist, ist es gut“, sagte ein zufriedener HSG-Trainer Volker Hollenberg.

HSG-Tore: Schulte und Kramm (je 5), Lohmann, Trautvetter und Nübel (je 4), Welzel (3), Kleibolt und Goßheger (je 2), Baumhöger (1)

Frauen, Bezirksliga 3: HSG Preußen/Borussia Münster – HSG: 14:17 (7:7). Wichtige Punkte holte die Damenmannschaft beim Drittletzten – und das, obwohl sich kurzfristig beide Torhüterinnen krank gemeldet hatten. Trainer Roberto Balderi war natürlich nicht erfreut, fand in Melanie Tillmann aber einen Ersatz. Die ehemalige Spielerin hatte diese Saison bereits auf dem Feld ausgeholfen. „Ich habe früher in der Jugend im Tor angefangen, Handball zu spielen. In der Damenmannschaft stand ich auch schon mal zwischen den Pfosten, das war

aber schon etwas her“, sagte Tillmann, die ihre Sache gut machte. Garant für den wichtigen Sieg war aber eine sehr gut organisierte Abwehr.

Zu Beginn fand die HSG im Angriff nicht zu ihrem Spiel. In den ersten 15 Minuten warfen die Drensteinfurterinnen nur zwei Tore. Danach wurden die Chancen besser genutzt. Zur Pause stand es unentschieden. In der zweiten Hälfte setzten sich die Gäste ab, gaben die Führung wieder her, konnten das Duell aber letztlich für sich entscheiden.

Nach fünf verlorenen Spielen in Folge war dieser Sieg doppelt wichtig. Mit 10:14 Punkten sind die HSG-Damen Tabellennachter. • **mt**

HSG-Tore: Kiskämper (6), Hartmann, Kliewe, Drüppel, Schmidt, Terveer (je 2), Kock (1)

Kreisliga, Männer: **HSG II** – HSG Gremendorf/Angelmodde: Die Punkte gingen kampflös an die Gäste.

2. Kreisklasse: SC DJK Everswinkel III – **HSG III:** 30:26 (16:10)

TT: Herren des TuS siegen klar

Damen, Bezirksliga: VfL Ramsdorf – TuS Ascheberg: 8:1. Eine sehr deutliche und ägerliche Niederlage mussten die Tischtennisspielerinnen des TuS gegen einen der direkten Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg einstecken. Die Aschebergerinnen traten allerdings ersatzgeschwächt an. In Bestbesetzung wäre sicherlich mehr möglich gewesen. Heike Willermann erzielte den Ehrenpunkt. In der Tabelle ging es für den TuS runter auf den vorletzten Platz (5:17 Punkte).

Herren, 1. Kreisklasse A: TTV Preußen Lünen VII – TuS Ascheberg: 2:9. Einen unerwartet hohen Sieg feierten die Männer des TuS. Viele spannende und knappe Spiele gab es zu sehen. In den entscheidenden Momenten waren die Gäste aber einen Tick besser. Nach dem zweiten Sieg im zweiten Rückrundenspiel haben die Ascheberger als Tabellennachter 14:12 Punkte – und nur einen Zähler Rückstand auf Rang vier. **Punkte:** Gergert/Woschick, Kneilmann/Rabe, Statmann (2), Ellertmann (2), Woschick, Rabe, Gergert

SG-Handballer: „Tolle Leistung“

Landesliga 2: SG Sendenhorst – TV Werther: 32:27 (14:10). Auch das zweite Spiel in diesem Jahr haben die SG-Handballer gewonnen. Im Duell zweier Tabellennachbarn setzte sich das Team von Trainer Martin Nelling klar durch, revanchierte sich für die Niederlage im Hinspiel und kletterte durch den achten Sieg im 13. Saisonspiel auf Platz sechs. Der Aufsteiger ist punktgleich mit dem viertplatzierten SC Nordwalde und liegt nur vier Zähler hinter Spitzenreiter TV Isselhorst – eine richtig gute Zwischenbilanz.

Die Entscheidung gegen Werther war gefallen, nachdem die Gastgeber von 24:22 auf 30:24 erhöht hatten. Coach Nelling attestierte seinem Team eine „tolle Leistung“ und freute sich, dass seine Jungs „immer die richtige Antwort“ hatten.

Verleihung der Sportabzeichen

Sendenhorst • Die Verleihungen der Urkunden für das Sportabzeichen 2012 finden am Donnerstag, 31. Januar, ab 18.45 Uhr (Schüler) und ab 19.30 Uhr (Erwachsene) im Haus Siekmann an der Weststraße statt. Das teilt der Stützpunkt Sendenhorst mit.

Badminton

Einmal Erster, zweimal Zweiter

SG Sendenhorst

• **Jugend** – TSG Rheda: 2:6. In der Landesliga musste das sieglose Schlusslicht im vorletzten Saisonspiel erneut eine Niederlage hinnehmen. Nick Brechtenkamp holte im Einzel und mit Gordon vom Bauer im Doppel die Punkte für die SG.

• **Schüler I** – TV Blomberg: 6:2. Nach dem fünften Sieg im höchsten Spiel hat Sendenhorst als Tabellenzweiter weiterhin die Möglichkeit, sich die Meisterschaft in der Landesliga zu sichern. Mit 10:2 Punkten liegt das Team knapp hinter dem Tabellenführer 1. BC Vlotho (11:1 Punkte). Am kommenden Wochenende steigt in Vlotho das Spitzenspiel.

• **Schüler II** – BC Herringen: 8:0. Mit einer ganz souveränen Leistung erreichte die SG ein Topergebnis. Nicht ein Satz ging verloren. In der Tabelle ist Sendenhorst hinter der punktgleichen Warendorfer SU weiter Zweiter. Es wird wohl auf einen Zweikampf um den Titel hinauslaufen.

• **U11** – BC Herscheid II: 6:0; **U11** – TV Paderborn: 6:0. Mit zwei deutlichen Siegen erarbeitete sich der SG-Nachwuchs für das letzte Saisonspiel am 16. Februar in Fröndenberg eine super Ausgangslage im Kampf um die Meisterschaft. Selbst eine knappe Niederlage würde dem Spitzenreiter reichen. Seinen ersten Einsatz im Dress der SG hatte Finn Wiechers. • **vol**

Bea Nyga zeigt ihre Vielseitigkeit

Frauen-Kultur-Frühstück am 9. März

Albersloh • Mit ihren unterhaltsamen Auftritten hat sich die Allroundkünstlerin Bea Nyga eine große Fangemeinde geschaffen. Im März wird sie ein weiteres Mal in Albersloh ihr vielseitiges Talent unter Beweis stellen.

Anlässlich des Internationalen Frauentags 2013 laden die Stadt Sendenhorst, die kfd St. Ludgerus und der Landfrauenverband Albersloh/Rinkerode zu einem Frauen-Kultur-Frühstück am Samstag, 9. März, um 9.30 Uhr ins Ludgerushaus ein. Zu Gast ist dann die Sängerin und Entertainerin Bea Nyga mit ihrem Programm „Bin ich schön oder bin ich schön?“.

Leidenschaft

Bea Nyga, Westfälin mit rheinländischer Seele, hat während des Musikstudiums ihre Leidenschaft für das Singen entdeckt. Ob Swing, Lieder aus aller Welt oder Chansons: Bea Nyga steht für viele Musikrichtungen. Vor allem

aber ist sie eine hervorragende Entertainerin, die mit ihrer Stimme berührt und mit viel Witz für kurzweilige Auftritte sorgt.

Doch bevor Bea Nyga am 9. März musikalische Antworten auf die Frage „Bin ich schön oder bin ich schön?“ gibt, erwartet die Gäste zu Beginn der Veranstaltung ein liebevoll von der kfd und dem Landfrauenverband zubereitetes Frühstück.

Karten können ab dem 25. Januar im Vorverkauf zum Preis von 10 Euro (inklusive Frühstück) im Rathaus in Sendenhorst, in der Verwaltungsnabenstelle in Albersloh und in der Volksbank in Albersloh erworben werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt.

Nähere Informationen sind erhältlich bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Sendenhorst, Martina Bäcker, Tel. (02526) 303112, bei Agnes Schütte, Tel. (02535) 1226, oder bei Gisela Kellner, Tel. (02535) 327. **•hus**



Gisela Kellner, Martina Bäcker und Agnes Schütte (v.l.) organisieren das Kultur-Frauen-Frühstück, das am 9. März im Ludgerushaus in Albersloh stattfindet. Foto: Husmann

Die Jecken feiern Fröhschoppen und große Galaprunksitzung

Sennhorst/Abschlau • Die fünfte Jahreszeit ist in vollem Gange. Die heimischen Jecken der KG „Schön wär's“ haben die ersten Auftritte absolviert. Nun werfen die eigenen Veranstaltungen ihre Schatten voraus.

Am Sonntag, 27. Januar, veranstaltet die KG einen Fröhschoppen anlässlich ihres 44-jährigen Bestehens. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst, den die Karnevalisten und der Spielmannszug Albersloh mitgestalten, geht es weiter zum Bürgerhaus. Der Fröhschoppen, zu dem Freunde, Förderer und alle Bürger eingeladen sind, wird mit einem kleinen aber feinen karnevalistischen Programm aufwarten. Zudem haben die Jecken extra eine kleine Tombola auf die Beine gestellt.

Eine Woche später, am 2. Februar, feiern die Narren vom Präsident Dirk Vollenkemper ihr große Galaprunksitzung im Bürgerhaus. Wieder hat Paul Hankmann ein tolles Programm erarbeitet. Die Besucher können sich beispielsweise auf die Tanzgarde der KG Grün-Weiß Hamm freuen. Aber auch an die Frauen hat Hankmann gedacht und das Männerballett Sünninghausen engagiert. Zu Gast ist auch Büttenreder Uwe Stömin. Für Unterhaltung sorgen außerdem Sänger Daniel Socheaux und „De Spetzbove“, alias Marcus Schmitter und Robert Lennerts.

Karten für die Galaprunksitzung kosten 12 Euro und können bei Paul Hankmann, Tel. (02526) 2048, geordert werden. **•vol**



Das Winterfest des Sendenhorster Schützenvereins St. Martinus wurde am Samstag zum zweiten Mal als „Après-Ski-Party“ im Saal des Bürgerhauses gefeiert. Die Musik zur „Hüttengaudi“ besorgte DJ Marc Heinze. Vorsitzender Uwe Landau konnte unter den zahlreichen Gästen auch den Karnevalsprinzen Gerd I. (r.) begrüßen, der mit seinem Elferat, dem Vorstand der KG „Schön wär's“ und der Tanzgarde seine Aufwartung machte. Auch Schützenkönig Ewald Holtmann (l.) freute sich über den närrischen Besuch. Nach der Ordensverleihung war dann Party bis in die frühen Morgenstunden angesagt.

Text/Foto: as



„Guter Mix beider Ortsteile“

Neujahrsempfang der Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus in Albersloh

Albersloh • Erster Höhepunkt des Jahres in der Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus war der Neujahrsempfang am Samstagabend im Ludgerushaus. Die Gemeindeglieder beider Ortsteile waren eingeladen, nach der Messe diese Gelegenheit zu Beisammensein und gegenseitigem Austausch zu nutzen.

Elke Oestermann, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, hieß alle Gäste willkommen. Mit Blick auf den Veranstaltungskalender verwies Oestermann besonders auf den „Ostergarten“ in Sendenhorst und das Pfarrfest in Albersloh. Für beide Veranstaltungen werden noch engagierte Helfer gesucht.

Büchereiteams

Im Mittelpunkt des Abends stellten die Büchereiteams beider Gemeindeteile ihre Arbeit vor. Viele der Mitarbeiterinnen sind schon Jahrzehnte dabei, auch Jugendliche gehören zum Team. Neue Helfer sind stets willkommen.

Die Zuhörer waren von der Vielfältigkeit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit beeindruckt. Bücher für Groß und Klein werden ausgewählt, angeschafft, registriert, eingebunden, gereinigt, einge-

räumt, ausgeliehen und wieder eingeräumt – das erfordert Präzision. Finanziert werden die Medien von Kirchengemeinde und Bistum sowie durch geringfügige Aufnahme- und Mahngebühren. Die Ausleihe ist kostenlos.

Pfarrer Wilhelm Buddenkotte sprach beiden Teams für ihre engagierte Arbeit Dank aus. Die Kirchengemeinde lebe davon, dass viele Menschen mit anfassten. Zur Belohnung bekamen die Mitarbeiter einen Ausflug zum Naturkundemuseum Münster spendiert.

Vor acht Jahren wurden die Gemeinden St. Martinus und St. Ludgerus zusammengelegt. Inzwischen sei ein

guter Mix beider Ortsteile entstanden, machte Pfarrer Buddenkotte deutlich und gab weitere Infos: Der neu

Zur Sache

Die Bücherei Albersloh befindet sich im Pfarrhaus, Bahnhofstraße 2, und ist zu folgenden Zeiten geöffnet: donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 11.30 Uhr. Teamleiterin ist Jutta Steghaus. Die Bücherei Sendenhorst ist im Jugendheim, Kirchstraße 13, untergebracht und immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Gabriele Schlüter ist die Teamleiterin. **•gez**



Elke Oestermann (l.) und Dechant Wilhelm Buddenkotte (r.) lobten die Büchereiteams aus Albersloh und Sendenhorst für ihre gemeinnützige Arbeit. Foto: Genz

Zwei tolle Wochen in Niedersachsen

Messdienerlager steht vom 27. Juli bis 10. August auf dem Plan / Anmeldung im Februar

Sendenhorst • Die Leiterrunde für das Messdienerlager 2013 der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus hat sich gebildet, die Planungen laufen auf Hochtouren.

Vom 27. Juli bis 10. August (zweite und dritte Sommerferienwoche) geht es nach Eltze bei Uetze in Niedersachsen. Der Zeltplatz bietet eine großzügige Küche, große Sanitäranlagen, eine überdachte Essensstelle und eine riesige Grünfläche mit angrenzenden Wald. Außerdem ist der Zeltplatz mit einem Volley-

ballfeld, einem Fußballfeld, einer Tischtennisplatte, einem Spielplatz und einer Lagerfeuerstelle ausgestattet.

„Dieser Platz war unser absolutes Wunschziel“, so der Lagervorstand, der mit der Suche beauftragt war und im vergangenen Sommer in Niedersachsen und Bayern viele Zeltplätze besucht hat.

In der näheren Umgebung befinden sich das Flüsschen Erse und der Ort Eltze, der über einen Feldweg zu erreichen ist. Die nächsten größeren Städte sind Celle,

Wolfsburg, Braunschweig und Hannover. Ein Tagesausflug in eine dieser Städte wird auch zum Programm gehören. Spielshows, Geländespiele und viele Aktionen runden das Programm ab.

Die Anmeldungen für das Sommerzeltlager sind am 2./3. Februar, in Sendenhorst am Samstag nach der 17-Uhr-Messe und am Sonntag nach der 11-Uhr-Messe im Jugendheim sowie in Albersloh am Sonntag nach der 9.30-Uhr-Messe im Pfarrhaus.

Mitfahren können alle Kin-

der, die bei der Anmeldung zwischen neun und 14 Jahren alt sind. Messdiener zahlen einen günstigeren Preis von 290 Euro, Nicht-Messdiener zahlen 320 Euro.

„Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder möglichst vielen Kindern zwei schöne Wochen bieten zu können“, steigt die Vorfreude bei der Lagerleiterin bereits jetzt, die sich nun weiter Planungen stürzt. Bei Fragen steht Interessierten Felix Gerdes, Tel. (02526) 3431, als Ansprechpartner zur Verfügung.



Anmelden an Realschule

Sendenhorst • Die Anmeldungen für die 5. Jahrgangsstufe der Realschule St. Martin zum Schuljahr 2013/2014 können an folgenden Tagen vorgenommen werden:

- Freitag, 1. Februar, von 15 bis 20 Uhr,
- Samstag, 2. Februar, von 10 bis 14 Uhr,
- Montag, 4. Februar, von 15 bis 19 Uhr und
- Dienstag, 5. Februar, von 15 bis 19 Uhr.

Bei der Anmeldung ist ein Gespräch der Eltern mit der Schulleitung vorgesehen, an dem auch die Jungen und Mädchen teilnehmen sollen. Folgende Unterlagen müssen zur Anmeldung mitgebracht werden: die letzten drei Grundschulzeugnisse, die Schulformempfehlung der Grundschule, der Anmeldechein für weiterführende Schulen, zwei Passbilder, eine Geburts- und Taufurkunde (Familienstammbuch).

Voß-Bonitz erklärt Konzept

Sendenhorst • Auf Wunsch einiger Eltern, die noch Beratungsbedarf bezüglich des Schulkonzepts haben, steht die neue Leiterin der Montessorischule Sendenhorst, Felicitas Voß-Bonitz, am kommenden Samstag, 26. Januar, von 10 bis 13 Uhr noch einmal in den Räumen der Sekundarschule am Teigelkamp zur Verfügung. Man kann die „Schule für Alle“ auch noch einmal besichtigen und hat die Möglichkeit zur persönlichen Anmeldung. Während der Anmeldezeiten bis einschließlich Freitag, 1. Februar, jeweils dienstags bis freitags von 15 bis 18 Uhr ist die Schule auch unter Tel. (02526) 937407 zu erreichen.

Versammlung mit Wahlen

Sendenhorst • Zur Generalversammlung lädt die Kolpingsfamilie Sendenhorst am Samstag, 2. Februar, alle Mitglieder und Förderer mit Frauen und Partner ein. Um 17 Uhr wird unter Mitwirkung des Kolpingchores die Messe in der Pfarrkirche gefeiert. Anschließend wird ein gemeinsamer Imbiss im Probenraum des Kolpingchores (hinter dem Jugendheim die Treppe runter) eingenommen. Danach beginnt die Versammlung. Es stehen Berichte, Wahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Kindertheater am Sonntag

Sendenhorst • Die Muko lädt wieder alle Kinder am Sonntag, 27. Januar, ins Haus Siekmann ein. Um 15 Uhr beginnt die Vorstellung, das Theater „Kreuz und Quer“ spielt „Schneewittchen und der letzte Fruchtzweig“. Der Eintritt kostet 4 Euro, eine Zehnerkarte 28 Euro.

Haushaltsplan liegt aus

Sendenhorst/Albersloh • Der Haushaltsplan der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus liegt vom 21. Januar bis zum 4. Februar in beiden Pfarrbüros aus und kann zu den bekannten Öffnungszeiten eingesehen werden.



Mit 810 Euro unterstützt die Stadt- und Feuerwehrkapelle Sendenhorst den Verein Sternenland. Im Dezember hat die Kapelle ein Mitmachkonzert in der Pfarrkirche St. Martin veranstaltet, bei dem viele der Besucher Geld gespendet haben. Die Musiker haben den Betrag dann noch aufgestockt. Der Verein Sternenland arbeitet in der Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche, in Sendenhorst werden derzeit neue Räume bezogen. Die Spende übergaben am Wochenende (v.l.) Martin Pasternak, Vorsitzender Jo Schlaumann und Monika Wrzeciono (r.) an die Vorsitzende des Vereins Sternenland, Anne Pein (2.v.r.).

Text: as, Foto: pr



Zu Besuch auf der „Grünen Woche“ in Berlin war auch die Sendenhorster SPD-Landtagsabgeordnete Annette Watermann-Krass (r.). Sie informierte sich dort unter anderem über regionale Küche aus dem Münsterland. Als Teil der Delegation des NRW-Landtags absolvierte die Abgeordnete ein straffes Programm auf der Landwirtschaftsmesse. Neben Rundgängen in den verschiedenen Ausstellungshallen standen Fachvorträge und Gespräche auf der Tagesordnung. „Ich freue mich, dass das Land NRW und insbesondere das Münsterland in diesem Jahr wieder so gut vertreten sind“, so Annette Watermann-Krass.

Foto: pr

Bürger machen geballte Ladung an Vorschlägen

Bereichsforum „Tourismus und Kultur“

Ascheberg • Das vergangene Jahr war im Bereichsforum „Tourismus und Kultur“ von vielen Ideen geprägt, von denen ein großer Teil erfolgreich umgesetzt worden ist. Auch das erste Treffen im neuen Jahr, am Donnerstagabend im Bürgerforum, knüpfte gleich dort an, wo das vergangene Jahr geendet hatte: mit einer geballten Ladung an Vorschlägen, die die Gemeinde nach vorne bringen sollen.

So formierten sich zwei Teilnehmer zu einer kleinen Arbeitsgruppe. Ihre Mission: Informationen sammeln zum Thema Ortsführungen. Denn die Gemeinde Ascheberg bietet einige schöne Plätze, die durch eine sachkundige Führung Touristen die Geschichte der drei Ortsteile näher bringen könnten.

Handytaschen

„Produkte für Ascheberg“ lautete ein weiterer neuer Vorschlag, den die Mitglieder des Bereichsforums in Angriff nehmen wollen. So wurden beispielsweise Filzbänder, Handytaschen, Trinkflaschen mit einer aufgedruckten Fahrradkarte oder Passepartouts mit Motiven aus der Gemeinde genannt. Melanie Wiebusch, Geschäftsführerin von Ascheberg Marketing, fragte in diesem Zusammenhang außerdem nach Ideen für Weihnachtsschmuck, um die Tannenbäume im Ortskern zu verschönern. Diese Idee wurde jedoch verwor-

fen, da hier die Vandalismus-schäden zu groß seien.

Gut an kam hingegen die Anregung von Manfred Baruffke, der vorschlug, die Laternen am Davensberger Burgturm zu sanieren.

Ein Thema, welches im vergangenen Jahr bereits angerissen wurde, ist der aus Ascheberg stammende Bildhauer Friedrich Press. Hier visiert das Forum einen Thementag an – allerdings erst im Jahr 2014, anlässlich des 110. Geburtstags des mittlerweile verstorbene Künstlers.

Wiederholung soll auch die erstmals im November durchgeführte Beetsäuberung auf der Sandstraße finden.

Am 14. März um 16 Uhr wollen sich die Mitglieder des Forums „Tourismus und Kultur“ zu einer nächsten Sitzung treffen. •ben



Melanie Wiebusch ist Geschäftsführerin von Ascheberg Marketing. Foto: pr



Das Leiter- und Betreuersteam der Ascheberger Ministranten startete zur Winterwanderung und plante dabei auch schon einiges zum anstehenden Ferienlager. Foto: Nitsche

Abschied der Küchenfee

Winterwanderung der Ministranten / Langjährige Köchin fährt nicht mehr mit ins Ferienlager

Ascheberg • Sie hat Tradition, die Winterwanderung des Leiterteams der Ministranten. Gut gelaunt schnürte die rund 20-köpfige Truppe die Schneestiefel, bewaffnete sich mit warmer Kleidung und heißen Getränken und machte sich auf den Weg. Und da beim Laufen bekanntlich die besten Ideen kommen, endete die Wanderung, die übrigens zum Hof Lohmann in die Nordbauerschaft führte, auch mit einigen kreativen Einfällen für das anstehende Ferienlager, das vom 8. bis 22. August

nach Münsterstadt geht.

In diesem Jahr allerdings ohne die langjährige und beliebte Kochfrau Hildegard Reckers. Denn die Küchenfee gab bei der Winterwanderung ihren Ausstand und verabschiedet sich nach 14 Jahren Dienst in der Küche. „Mit einem weinenden Auge lasse ich sie nun fahren“, fällt es Hildegard Reckers nicht ganz leicht, aber sie hat ihre Entscheidung getroffen: „Irgendwann muss man auch den jungen Leuten den Vortritt lassen.“ Elly Wagemann und Juliane Bolte sind der doppelte Ersatz für die „Mut-

ti der Nation“, die seit 1999 das Zepter in der Küche geschwungen und dort so einiges erlebt und viele Kinder groß werden sehen hat.

Auf Leinwand

Doch auch das Leiterteam, mit dem sie immer mehr als gerne zusammengearbeitet hat, hatte für die beliebte Köchin ein kleines Geschenk parat: unzählige Lageraufenthalte auf Leinwand gebannt.

Am Freitag, 25. Januar, trifft das neu formierte Leiterteam – Matthias Lohmann und Hendrik Heubrock hören

auf, dafür kommen Franziska Lohmann und Kathrin Rüsschenschmidt – schon wieder im Pfarrheim St. Lambertus zusammen. Denn dort findet von 17 bis 18 Uhr der Anmeldetermin für das diesjährige Ferienlager ins „Jugendhaus am Dicken Turm“ statt.

Mitfahren dürfen Jungen und Mädchen ab der dritten Grundschulklasse bis zu einem Alter von 14 Jahren. „Die Kosten belaufen sich inklusive einem Taschengeld von 30 Euro auf insgesamt 325 Euro“, so Volker Dornhegge vom Leiterteam abschließend. •ben



Die Kugel rollt wieder

Ascheberg • Gut zwei Dutzend Clubs haben sich beim Anmeldetermin in die Starterliste für die Kegel-Dorfmeisterschaft eingetragen. Doch weitere Teilnehmer sind willkommen, betont Rainer Heubrock vom Kegelclub „Immer ein dabei“, der als Vorjahressieger das diesjährige Turnier auf die Beine stellt. Unterstützt wird das Ausrichter-Team von der Truppe „Lass klingeln“. Die Wettkampftermine stehen fest: Die Kugel rollt am 23./24. Februar sowie am 2./3. März und am 9. März jeweils von 10 bis 20 Uhr. Ein Zusatztermin für einzelne Spieler aus den Teams steht am 6. März von 18 bis 20 Uhr im Kalender. Zur Siegerehrung laden die Ausrichter am 15. März in die Breilklausen ein.

Wanderung ab Albersloh

Davensberg • Eine Wanderung auf dem Hauptwanderweg X3 des Westfälischen Heimatbundes von Albersloh nach Davensberg bieten die Wanderfreunde 05 am Samstag, 26. Januar, an. Der Start ist in Albersloh an der Wersebrücke. Die Abfahrt mit dem Bus ist um 9 Uhr am Parkplatz des Hotels Börger-Elvering in Davensberg. Die Länge der Wanderstrecke beträgt etwa 18 Kilometer. Für die Tagesverpflegung aus dem eigenen Rucksack ist selbst zu sorgen. Eine Einkehr ist erst nach der Wanderung vorgesehen. Alle Interessierten sind willkommen. Auskunft und Anmeldung bei Willi Ross, Tel. (02593) 982129 (auch Anrufbeantworter) oder per E-Mail: ross-willi@t-online.de.

Anmelden für Gewerbeschau

Ascheberg • Die Gewerbeschau West steht wieder am 20./21. April im Kalender. Zur letzten Gesprächsrunde vor der Veranstaltung lädt der Verein Pro Ascheberg alle Gewerbetreibenden aus dem Gewerbegebiet West am Montag, 28. Januar, um 18.30 Uhr in den Gasthof Frenking am Bahnhofsweg ein. Bei diesem Termin können sich auch noch weitere Teilnehmer für die Gewerbeschau anmelden, anschließend wird dann das endgültige Ausstellerverzeichnis erstellt.

Taubenjagd in Herbern

Herbern • Der Hegering Ascheberg lädt zur Wildtaubenjagd am Samstag, 2. Februar, um 12.30 Uhr ein. Als Treffpunkt fungiert der Parkplatz des Hotels Wolfsjäger an der Südstraße. Nach der Jagd findet um 18.30 Uhr ein Treffen mit dem Hegering Nordkirchen/Südkirchen/Capelle im Landhaus Heidekrug in Werne statt.

Lesetreff in der Bücherei

Herbern • Der nächste Lesetreff in der Herberner Bücherei findet am nächsten Donnerstag, 31. Januar, um 20 Uhr statt. Besprochen wird das Buch „Die hellen Tage“ von Zsuzsa Bank. Zu diesem Termin sind alle Interessierten eingeladen.

„Ein Spitzenwert im Münsterland“

Klausurtagung der CDU zum Haushaltsplan

Ascheberg • In einer Klausurtagung hat die CDU-Fraktion am Samstag Schwerpunkte des Haushaltsplans 2013 beraten. In einer Pressemitteilung gibt Vorsitzender Dietmar Panske die Ergebnisse dieser Tagung wider.

„Schwerpunkte für das Jahr 2013 werden nach wie vor die Investitionen im Schul- und Kindergartenbereich sein, um sich als familienfreundliche Gemeinde weiterhin gut aufzustellen“, heißt es.

So werde die Gemeinde Ascheberg ab Sommer eine Versorgungsquote von weit über 40 Prozent bei der Betreuung von U3-Kindern haben. „Dies ist ein Spitzenwert im Münsterland!“, stellt Panske fest. Dazu gehöre allerdings auch, dass die vierte Gruppe in Davensberg weiter gesichert werden müsse.

Ein wichtiges Thema für die CDU ist die Realisierung eines größeren Versammlungsraums für die Gemeinde an der Hauptschule in Herbern. Im Haushalt seien 150.000 Euro vorgesehen, um den Brandschutz an der Schule



Dietmar Panske, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Ascheberg. Foto: pr

zu verbessern. „Davon werden außer den Schülern auch Besucher profitieren. Denn es können in dieser Versammlungsstätte mehr als 300 Sitzplätze für Veranstaltungen geschaffen werden.“

Planungskosten

Bürgermeister Dr. Bert Risthaus, der an der Klausurtagung teilnahm, sagte zu, bis zur Hauptausschusssitzung sagen zu können, welche Planungskosten erforderlich wären, um die Aula zu vergrößern und energetisch zu sanieren. Diese Planungskosten möchte die CDU noch im Haushalt für dieses Jahr zur Verfügung stellen.

Beim Thema Klimaschutz ist der CDU-Fraktion das im vergangenen Jahr beantragte Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Ascheberg von besonderer Bedeutung. „Denn neben der Förderung erneuerbarer Energien sind der CDU auch die Förderung innovativer Umwelt-Projekte und noch mehr Umwelt-Beratung besonders wichtig“, heißt es in der Mitteilung.

Gewerbegebiet

Die im Haushalt noch nicht veranschlagten sonstigen Baumaßnahmen – vor allem im Schul- und Sportbereich – sollen nach Vorstellung der CDU-Fraktion mittelfristig „abgearbeitet“ werden.

Für die Entwicklung in Herbern begrüßt die CDU, dass der Bürgermeister in seinem Haushaltsentwurf für ein neues Gewerbegebiet Mittel bereitgestellt hat.

„Insgesamt nimmt Ascheberg als familienfreundliche und damit ‚demographiefeste‘ Gemeinde eine positive Entwicklung“, findet die CDU, die das hervorragende Angebot vieler Ehrenamtlicher in den Vereinen und Verbänden weiterhin nach Kräften fördern will.

BLICKPUNKT LOKALPOLITIK

„Schwerpunkte richtig gesetzt“

Haushaltsklausur der SPD-Fraktion

Ascheberg • Die SPD-Fraktion traf sich am Samstag zur Haushaltsklausur. Die Sozialdemokraten sind sich einig, dass mit den Investitionen in Schulentwicklung und U3-Ausbau die richtigen Schwerpunkte gesetzt werden.

„Wir hätten gerne drei zusätzliche Gruppen in der

Kita Rheinsbergergring ein-gerichtet. Wir erreichen zwar auch mit zwei Gruppen die wären, um die Aula zu vergrößern und energetisch zu sanieren. Diese Planungskosten möchte die CDU noch im Haushalt für dieses Jahr zur Verfügung stellen.“

Beim Thema Klimaschutz ist der CDU-Fraktion das im vergangenen Jahr beantragte Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Ascheberg von besonderer Bedeutung. „Denn neben der Förderung erneuerbarer Energien sind der CDU auch die Förderung innovativer Umwelt-Projekte und noch mehr Umwelt-Beratung besonders wichtig“, heißt es in der Mitteilung.

Plan entwickeln

Darüber hinaus findet die SPD-Fraktion: „Wir sollten überlegen, wie weit sich notwendige Investitionen in die Infrastruktur, beispielsweise im Schulbereich, verschieben lassen. Es darf nicht sein, dass die pädagogische Arbeit an unseren Schulen durch

sanierungsbedürftige Räume oder Schultoiletten erschwert wird, weil die Kinder ungern zur Schule gehen.“ So soll die Sanierung der Toiletten an der Marienschule in Herbern in die Haushaltsplanungen aufgenommen werden. Die Sozialdemokraten wollen einen Investitionsplan entwickeln, der die Maßnahmen zeitlich festlegt. Sanierungsmaßnahmen mittels einer „Wunschliste“ in die Haushaltsberatung zu geben, ist für die SPD der falsche Weg.



OJA

Des Weiteren will sich die SPD 2013 dafür einsetzen, dass die Probleme der Offenen Jugendarbeit (OJA) mit dem Brandschutzkonzept der Räume an der Lüdinghauser Straße endlich gelöst werden. Auch soll die Vermarktung der Grundstücke der ehemaligen Altenbegegnungsstätte und von Haus Bultmann angeschoben werden.

Die Gemeinde darf zudem die Verkehrssituation in Herbern nicht ignorieren. Hier sollen weitere Anstrengungen unternommen werden, eine Besserung der Situation für die Bürger zu erreichen.

Das größte Problem für den verpassten Haushaltsausgleichs kann die Gemeinde nach Ansicht der SPD-Fraktion kaum selbst beeinflussen. „Die Gemeinden sind strukturell unterfinanziert. Hier ist ganz klar der Bund am Zug.“

Aus dem Polizeibericht

• Leicht verletzt wurde am Montagabend eine Autofahrerin aus Ascheberg. Eine 25-jährige Aschebergerin war ihr auf der Steinfurter Straße aufgefahren, als die 41-jährige Verkehrsbedingung halten musste. Der Sachschaden beträgt 2000 Euro.

Heinen zieht Zwischenbilanz

UWG-Fraktionsvorsitzende ist 100 Tage im Amt

Ascheberg • Im Oktober übernahm Katharina Heinen den Vorsitz der UWG-Fraktion und stellte das „politische Gestalten“ an die erste Stelle ihrer Ziele. Nach rund 100 Tagen sieht sie in ihrer Zwischenbilanz erste Erfolge.

Das Thema Windkraft habe besonders im Fokus gestanden. „Unserem Nachhaken ist es zu verdanken, dass ein unabhängiger Referent in Kürze über den aktuellen Kenntnisstand hinsichtlich Infraschall und Immobilienwerteverlust öffentlich referieren wird“, so Heinen in einer Pressemitteilung. In der Fraktion wurde eine Grundsatzhaltung zur Windkraft erarbeitet.

Ein großes Anliegen sei ihr zudem, dass der Ausbau der A1 bewusst von den Bürgern begleitet werde. „Auf UWG-Anregung hin wird es eine frühe Info-Veranstaltung zum Planungsstand des sechsspürigen Ausbaus geben.“

Mit dem Walking-Bus-Projekt habe die UWG einen wichtigen Schritt für die Menschen in Herbern getan. Zudem habe die Wählergemeinschaft in der Diskussion um die Schulwegsicherheit einen neuen Akzent gesetzt.

„Eines meiner vorrangigen Themen ist der sogenannte

„Flächenfraß“. Die Gemeinde Ascheberg weist Baugebiet um Baugebiet aus – aber letztlich erhöht sich die Zahl der Einwohner nicht“, findet die Fraktionsvorsitzende. Leerstände seien die Folge. „Es ist nun an der Zeit, in der Gemeinde Ascheberg neue, flächenschonende Konzepte beim Zuzug neuer Mitbürger anzustoßen. Die UWG will mit dem Modell ‚Jung kauft Alt‘, das in anderen Kommunen bereits erfolgreich umgesetzt wird, ein nachhaltiges Umsteuern in der Baupolitik der Gemeinde starten.“

Mit Schwung

Innerhalb der UWG-Fraktion, die aus acht Ratsmitgliedern und neun Sachkundigen Bürgern bestehe, will Katharina Heinen weiterhin einen respektvollen Umgang pflegen, die Stärken jedes Einzelnen aktivieren sowie den Sachverstand und den Gruppenzusammenhalt weiter fördern. „Bisher ist ihr dies gut gelungen. Sie packt die Sache mit viel Schwung, Fleiß und Kontinuität an. Man merkt, dass sie am richtigen Platz steht“, erklärt Heinen's Vorgänger im Amt, Hans-Werner Schlottbohm, dazu.



Seit rund 100 Tagen ist Katharina Heinen jetzt Vorsitzende der UWG-Fraktion in Ascheberg. Foto: pr

Mehr als nötig gespart



Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat einem Bericht zufolge im vergangenen Jahr fast 900 Millionen Euro an Mitteln für die Eingliederung von Arbeitslosen nicht ausgegeben. Das berichtete die Süddeutsche Zeitung unter Berufung auf eine vorläufige Jahresbilanz der Nürnberger Behörde. Danach hätten den für die Hartz-IV-Empfänger zuständigen Jobcentern der BA insgesamt 2,6 Milliarden Euro zur Verfügung gestanden, um Langzeitarbeitslose zu fördern und zu qualifizieren. Der Statistik zufolge seien aber nur 2,34 Milliarden Euro ausgegeben wurden, heißt es.

Foto dapid

Gewerkschaften fordern Verordnung gegen Stress

Studie des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Stress und Druck am Arbeitsplatz nehmen einer neuen DGB-Umfrage zufolge weiter zu. Mehr als die Hälfte (56 Prozent) der knapp 5000 befragten Beschäftigten sieht sich einer starken oder sehr starken Arbeitshetze ausgesetzt, ergab die vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) veröffentlichte Untersuchung „Psycho-Stress am Arbeitsplatz“. Dies bedeutet demnach im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um vier Prozentpunkte. Zudem geben 80 Prozent der Beschäftigten an, dass sie seit Jahren immer mehr in der gleichen Zeit leisten müssen.

Nach der Arbeit fühlen sich der Umfrage zufolge 44 Prozent der Arbeitnehmer sehr häufig oder oft „leer und ausgebrannt“. In Fällen, in denen die Arbeitsintensität gestiegen ist, fühlen sich 71 Prozent der Befragten ausgebrannt. Unter den sich gehetzt füh-

lenden Beschäftigten sind es sogar 75 Prozent.

DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach nannte die Zahlen „ein Alarm-signal“ der Arbeitnehmer. „Der Druck am Arbeitsplatz nimmt zu, doch es wird zu wenig dagegen getan“, erklärte Buntenbach. Sie forderte deshalb von der Bundesregierung eine Anti-Stress-Verordnung. IG-Metall-Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Urban erklärte, nur mit einer solchen wirksamen Verordnung könnten Arbeitnehmer besser vor Überlastung und Burnout geschützt werden.

Die SPD schloss sich der Forderung an. „Die psychischen Belastungen am Arbeitsplatz werden mittlerweile zwar breit diskutiert, allein konkrete Maßnahmen bleiben aus“, erklärte SPD-Generalsekretärin Andrea Nahles. AFP

Die Jobsuche gehört für viele Menschen zum Alltag – selbst dann, wenn sie gerade einen Job haben. Denn in befristeten Arbeitsverhältnissen haben Betroffene das potenzielle Ende ihrer Anstellung ständig vor Augen.

„Solche Befristungen kommen häufig deshalb zustande, weil jemand beispielsweise als Elternzeitvertretung eingestellt wird oder man an einem zeitlich begrenzten Projekt arbeitet“, sagt Ute Bölke, Karriereberaterin aus Wiesbaden. Oft würden Arbeitsverträge aber auch erst einmal ohne offensichtlichen Grund nur für ein oder zwei Jahre abgeschlossen.

Grundlos

„Grundlose Befristungen sind vor allem in Branchen verbreitet, in denen es mehr als genügend Bewerber gibt“, sagt die Hamburger Karriereberaterin Svenja Hofert. Nur dort könnten sich die Firmen solche Unverbindlichkeiten leisten. „Für ein Unternehmen sind befristete Verträge leichter kalkulierbar – falls das Geschäft mal schlechter läuft, können sie sich schnell von Mitarbeitern trennen“, erklärt Hofert. Manche nutzen die zeitliche Begrenzung auch dazu, Neuankömmlinge einer Art verlängerter Probezeit zu unterziehen.

Bei vielen Arbeitnehmern sorgen solche Jobs auf Zeit für Frust. „Sie müssen auf Sicherheit verzichten, ohne eine Gegenleistung dafür zu bekommen – das macht unzufrieden, die Leute fühlen sich ausgenutzt“, sagt Svenja Hofert. Viele Betroffene haben auch das Gefühl, sich aufgrund der Befristung ständig beweisen zu müssen. „Wer es allen recht machen möchte, scheitert allerdings häufig“, warnt die Expertin aus Hamburg. Denn es sei meist nicht möglich, ein extremes Engagement dauerhaft auf diesem hohen Level zu halten. Zudem wirke man oft unna-

Befristete Verträge vor allem in beliebten Branchen verbreitet

Mit Schleudersitz



Foto dapid

In befristeten Arbeitsverhältnissen haben Betroffene das potenzielle Ende ihrer Anstellung ständig vor Augen.

türlich und unentspannt, wenn man sich ständig selbst unter Druck setze. „Kollegen und Vorgesetzte merken schnell, wenn jemand alles mit sich machen lässt – und dann nutzen sie es aus“, sagt Hofert. So manövriere man sich unter Umständen in eine ungünstige Position. Sie empfiehlt Betroffenen daher, sich nicht über die Maße anzupassen, sondern durchaus die eigenen Bedürfnisse zu äußern. „Schließlich geht es hier um einen Vertrag zwischen zwei Parteien - und da hat jede Seite ihre Rechte und Pflichten“, sagt die Karriereberaterin.

Ob man mit befristeten Jobs dauerhaft glücklich werden könne, habe viel mit der eigenen Einstellung zu tun. „Manche schätzen an dieser Arbeitsweise, dass sie vielfältige Einblicke in Unternehmen bekommen und viele Kontakte knüpfen können“, sagt Hofert. Es helfe auch, sich klargemacht zu haben, dass selbst ein unbefristeter Vertrag keine Planungssicherheit biete. „Und

auch Selbstständige müssen diesen Zustand aushalten“, ergänzt Bölke.

Entfristung

Wer unter der Unsicherheit leide, sollte sein Schicksal

Buchtipps

- ▶ Tom Diesbrock: „Ihr Pferd ist tot? Steigen Sie ab! Wie Sie sich die innere Freiheit nehmen, beruflich umzusatteln“, Campus, 2011, 17,90 Euro, ISBN: 978-3593391243
- ▶ Angelika Gulder: „Finde den Job, der dich glücklich macht: Von der Berufung zum Beruf“, Campus, 2007, 19,90 Euro, ISBN: 978-3593383903
- ▶ Volker Kitz, Manuel Tusch: „Das Frustjobkillerbuch – Warum es egal ist, für wen Sie arbeiten“, Heyne, 2010, 8,99 Euro, ISBN: 978-3453650114
- ▶ Stella U. Molitor: „Karriere sichern – Erfolgreicher Berufsweg auch in schwierigen Zeiten“, Cornelsen, 2007, 6,95 Euro, ISBN: 978-3411863754

selbst in die Hand nehmen. „Sprechen Sie ihren Chef immer wieder auf das bevorstehende Vertragsende an und fragen Sie ihn, wie die Chancen auf eine Entfristung stehen“, rät Svenja Hofert. Für manche sei es aber sinnvoller, sich neu zu orientieren.

Laut Bölke gibt es viele Möglichkeiten, die Chancen auf einen festen Job zu erhöhen. „Überlegen Sie sich, an welchem Punkt Sie Ihre Situation ändern können – etwa durch Fortbildungen, einen Umzug oder auch den Wechsel in eine andere Branche“, rät sie. Auch der Aufbau eines beruflichen Netzwerkes könne dazu beitragen, sich sicherer zu fühlen.

„Wichtig ist, sich klarzumachen, dass der Markt sich nicht für einen ändern wird“, sagt Bölke. Jeder müsse selbst entscheiden, ob er mit Befristungen leben kann - auch noch in zehn oder 20 Jahren - oder ob er mehr Sicherheit braucht und daher einen anderen Weg einschlägt. ■ dapid

Auf Drohung folgt die Kündigung

Wer seinen Vorgesetzten mit drastischen Worten bedroht, muss mit fristloser Kündigung rechnen. Dies entschied am Mittwoch das Arbeitsgericht Mönchengladbach im Fall eines städtischen Straßenarbeiters. Der seit 1987 bei der Stadt Mönchengladbach beschäftigte Mann hatte bei Straßenarbeiten seinem unmittelbaren Vorgesetzten mit den Worten gedroht: „Ich hau dir vor die Fresse, ich nehme es in Kauf, nach einer Schlägerei gekündigt zu werden, der kriegst von mir eine Schönheitsoperation, wenn ich dann die Kündigung kriege, ist mir das egal.“ (Az. 6 Ca 1749/12)

Wegen dieser im Beisein eines weiteren Mitarbeiters ge-fallenen Äußerung hatte die Stadt dem Arbeiter fristlos gekündigt - zu Recht, wie das Gericht nun befand. Der Gekündigte habe seinen Vorgesetzten „in strafrechtlich relevanter Art und Weise bedroht“. Zudem sei er unge-fähr ein Jahr zuvor wegen Bedrohung seines damaligen Chefs bereits einschlägig ab-gemahnt worden. Auch ergab die Beweisaufnahme dem Ge-richt zufolge keinen Beleg für die Behauptung des Arbei-ters, er sei von seinem Vorge-setzten massiv provoziert worden. AFP

NOTIZ

Gegen eine starre Frauenquote

Das arbeitgebernahe Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) lehnt eine „starre“, gesetzlich vorgeschriebene Frauenquote bei der Vergabe von Führungspositionen ab. Derartiger politischer Druck auf Unternehmen verkenne die zentralen Ursachen für den geringeren Anteil von Frauen in Chefetagen und stelle einen Eingriff in die „Autonomie der privaten Akteure“ dar, sagte IW-Direktor Michael Hütter in Berlin.

k+s Logistik sucht genau Sie als Verteiler/in
(Mindestalter: Mi. 13 J., Sa. 16 J.)
am Mittwoch und Samstag
Sie sind motiviert, zuverlässig und haben Zeit und Lust auf eine interessante, abwechslungsreiche, dauerhafte Tätigkeit in der Nähe Ihres Wohngebietes.
Dreingau Zeitung: Davensberg + Herbern
Kreis Kurier: Seppenrade
Interessiert? Dann melden Sie sich bei:
k + s Logistik GmbH & Co. KG
Tel. 0251 / 592 - 58 52
Fax 0251 / 592 - 90 - 85 55
gabriele.schuettelhoefer@kus-muenster.de
Neubrückenstr. 8-11 + 48143 Münster

k+s Logistik GmbH & Co. KG

Lokal immer auf dem neuesten Stand.

Wir suchen für unser erfolgreiches Team in Dülmen in Teil- oder Vollzeit eine/n

- **Gardinenfachverkäufer/in**
- **Raumausstatter/in**
- **Tapeten-/Farben- und Lack-Fachverkäufer/in**

Münsterstr. 155-157 • 48249 Dülmen • Telefon: 0 25 94 / 60 44

Nebenbeschäftigung

Fliesenleger sucht Arbeit in Drensteinfurt und Umgebung! Tel. 0176-23252649

Raumpflegerin für ein Objekt in Drensteinfurt 2x wöchentlich abends gesucht. Schlüsselstelle geringfügig auf 450 € Basis (Deutschkenntnisse wünschenswert) Chiffre 394478

Verkäufer/in auf 400,-€-Basis (1-2 mal pro Woche) für Imbiß am Roller Möbel-Markt in Bösensell ab sofort gesucht. Bewerbung: Tel. 02365-8090458

Suche Stelle als Haushaltshilfe in Drensteinfurt und Umgebung, 15 - 20 Std./Woche. Tel. 02508/9316 evtl. AB

Stellenangebote

Arzthelfer/in mit Berufserfahrung ab 1.4.13 oder früher für moderne Praxis in Lünen für mindestens 30 Stunden/Woche gesucht. Gute PC-Kenntnisse und Realschulabschluß erwünscht. **Zuschr. u. LÜ42968 an u. GST**

Für die Betreuung unserer Stammkunden suchen wir 2 jüngerer Verkaufsfahrer/-in. Vereinbaren Sie unter Tel.: 0251/9750721 am Donnerstag einen Vorstellungstermin.

Putzfrau gesucht, suche 1x wöchentlich für 3 Stunden eine Putzfrau für 2-Personenhaushalt. Tel. 0157-88227573

Sofort Mitarbeiter/in für den Verkauf in Lüdinghausen gesucht. **Telefonische Bewerbung** unter Tel. 02861-8938435

Su. Verstärkung 400€ Basis für Automatenbefüllung spät. Festan-st. mögl.Führersch. u. gepfl. Äu-ßeres gern auch Ü.50 Tel.: 017620024781

Zuverlässige Reinigungskräfte m/w, für unser Objekt in Rinkero-de gesucht!. Arbeitszeit: 5x wö-chentl. von ca. 13:00 - 14:30 Uhr. **Stoll-Gebäude-Service** Tel. 02362-98710

In unseren Wochenzeitungen effektiv und günstig werben

Tel. 02508 / 99 03 - 0
www.dreingau-zeitung.de

Dreingau Zeitung

Geschäftliches

Badewannen, Duschen, Fliesen, Reparatur u. Neubeschichtungen, sauber u. preiswert. 10 J. Garant. 01520/6045919 **www.bad-dok-tor.de**

Haushaltsgeräte 2. Hand Top-Markengeräte mit Garantie, Liefer-service/Kundendienst. Mo.-Fr. 10 bis 13 u. 15 bis 18.30 Uhr, Sa. 10-13 Uhr. Münsterstr. 74, 48249 Dül-men. Tel. 02594-9179979

Malerarbeiten aller Art, auch Fußbodenbeläge.Fa. Hoffmann, Tel. 0172/1990611

Briefmarken-/Münzankauf, auch umfangreiche Sammlungen, Haus-besuch, Barzahlung. Assessor U. Redecker, Im Stahlskamp 82, 44581 Castrop-R., Tel:02305/8 13 11

Zimmer für Monteure, Handwer-ker, Urlauber, Geschäftsreisende etc. v. Anbieter ges. 0391-55721400

Badrenovierung zum Festpreis! Alles aus einer Hand. Beratung vor Ort. Angebot kostenlos. 3D-Badplanung. Bad & Fliesenwelt Lüdinghausen GmbH, Olfener Straße 114, 02591-208080

Badrenovierung zum Festpreis! Alles aus einer Hand. Beratung vor Ort. Angebot kostenlos. 3D-Badplanung. Bad & Fliesenwelt Lüdinghausen GmbH, Olfener Straße 114, 02591-208080

Gesundheit

Zeit nur für dich, Kosmetik u. Massage. Tel. 02597-2077 427, zauberwerk-senden.de

Kaufgesuche

Für unsere Hoffeste am 28.04.13 u. 01.09.13 suchen wir noch Kunst- u. Handwerkerstände, Tel 02363/3 23 87 **www.hof-schneider-datteln.de**

Sammler su. Näh.- und Schreibma-schinen, Zinn, Pelze, Abend - u. Lederbekleidung, Münzen, Uhren, Silberbesteck, Teppiche u. alles an Schmuck,T. 01520/7644757

Musikmarkt

Gitarren-Noten-Zubeh. Werkstatt - Handel - Verleih. Ronge: Tel.02599/1863 **www.personal-guitar.de**

Tiermarkt

Junge Meerschweinchen aus Hobbyzucht, versch. Rassen und Farben. LH 0171/6737755

Verschiedenes

Friseurmeisterin schneidet, strähnt und färbt Ihnen zu Hause die Haa-re. Tel 02591/922935

Kaminholz, trocken, zu verkaufen. Tel. 0162/1341979

Nachhilfe gesucht für Mathe Klas-se 5 Gymnasium sowie Latein Klas-se 7 Gymnasium. Tel. 02508-994180

Suche defekte Gefriertruhen, Gefrierschränke und Waschmaschi-nen, holt kostenlos ab. Tel. 0151-11666728

Immer aktuell

In unseren Wochenzeitungen effektiv und günstig werben

Tel. 02508 / 99 03 - 0
www.dreingau-zeitung.de
Dreingau Zeitung

